

Montageanleitung

DE

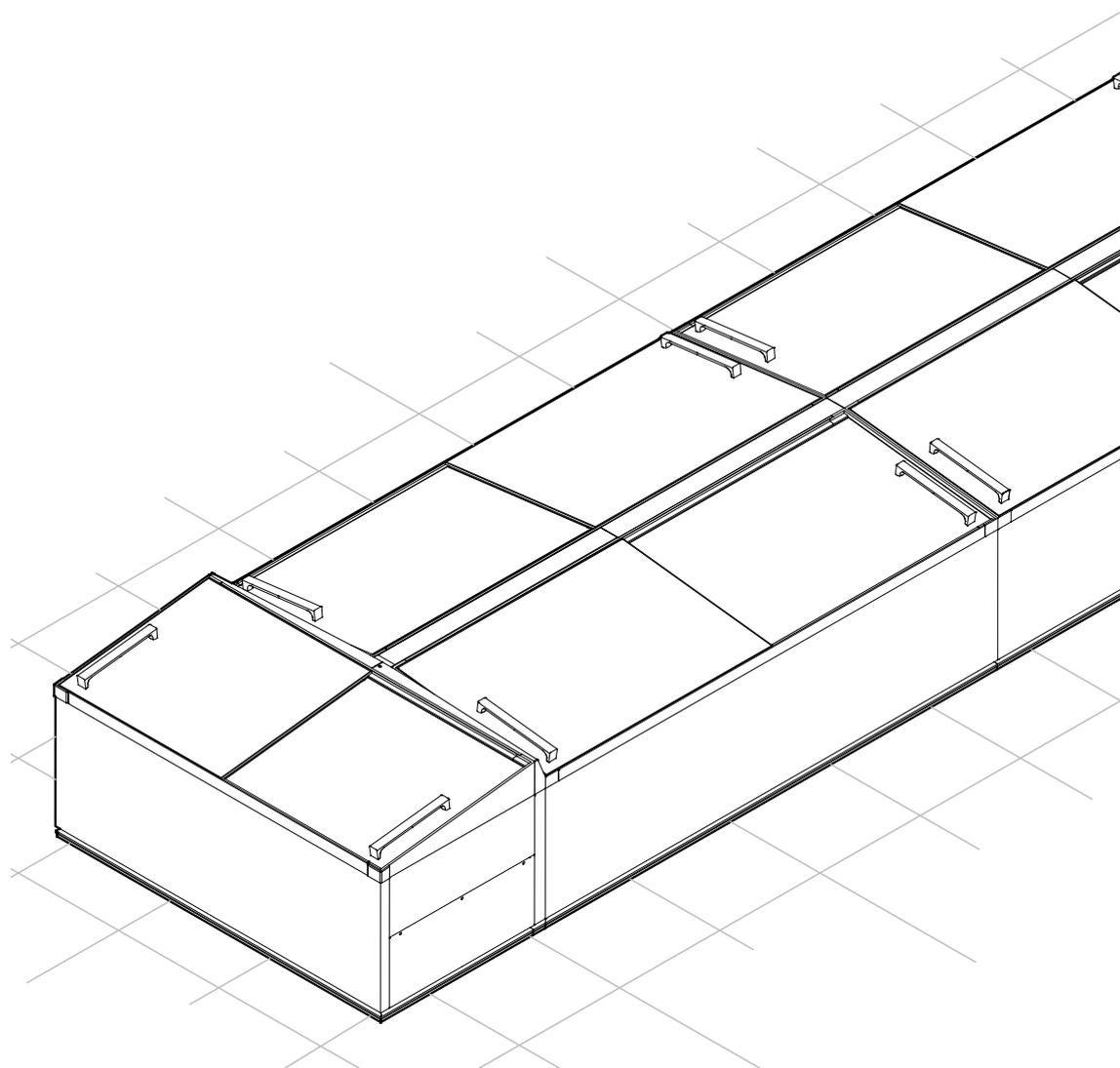
STE 7

ST 8 / SGT 8

ST 9 / SGT 9

ST 10/SGT 10

ST 11/SGT 11



7084 814-00

LIEBHERR

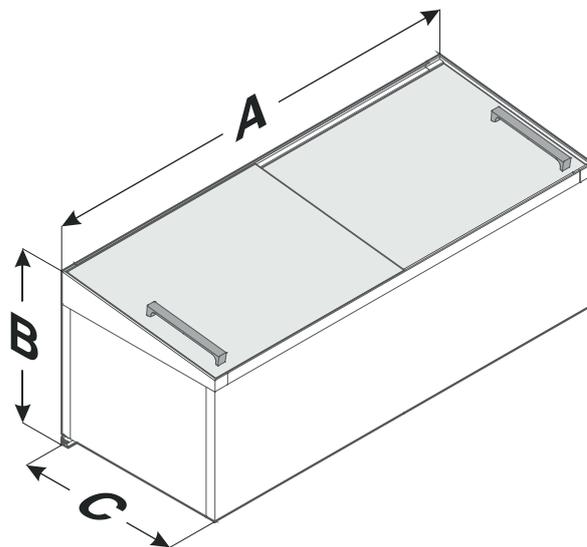
Inhalt

Sicherheits- und Warnhinweise.....	3	Diverse Zubehöre montieren	29
Gerätemaße	3	Produktplattenhalter montieren	29
Geräte Typen	3	Produktplattenhalter für Längsgeräte hinten	29
Kabellängen.....	3	Eckschutz.....	30
Voraussetzungen für die Montage	4	Produktplattenhalter vorne.....	30
Voraussetzungen für den Aufstellort.....	4	Rammschutz anbringen	31
Voraussetzungen für den Elektroanschluss.....	4	Blockabschluss mit Kopfgerät.....	31
Voraussetzungen für den DFÜ-Anschluss.....	4	Blockabschluss mit Abdeckblech	31
BUS-Verbindung	4	Rammschutz für Längstruhen.....	31
Adressierung	5	Technische Daten	
Lieferumfang.....	5	Gerätetyp SMALL	32
Standard (je Gerät)	5	Technische Daten	
Zubehör (je Konfiguration).....	5	Gerätetyp MEDIUM	32
Zubehör (optional).....	6		
Positionierhilfe Abstandhalter	6		
Positionierschiene.....	6		
Dichtleiste	6		
VerbindungsKit Kopfgerät.....	6		
Blockabschluss mit Abdeckblech (ohne Kopftruhe).....	6		
Wischleiste für Längsgeräte	6		
Wischleiste ohne Kopftruhe	6		
Wischleiste mit Kopftruhe	6		
Abdeckung für Blockaufstellung	6		
Abdeckung für Wandmontage	6		
Produktplattenhalter	6		
Eckschutz	6		
Steckerset für Alarmausgang.....	6		
Rammschutz Kopfgerät	6		
Rammschutz Blockabschluss mit Abdeckblech.....	6		
Rammschutz für Längstruhen.....	6		
Transport und Auspacken	6		
Geräte zum Aufstellort bringen.....	6		
Aufstellvarianten	7		
Einzelgerät aufstellen	7		
Geräte in einer Reihe aufstellen	7		
Geräte im Block/als Insel aufstellen	8		
Montage und Anschluss	9		
Schaumformband anbringen.....	9		
Dichtleiste montieren.....	10		
Kabel anbringen.....	10		
Verlängerung der Serviceschnittstelle anbringen.....	12		
Externer Alarm (potentialfreier Alarmausgang).....	13		
Geräte einstecken	14		
VerbindungsKit Kopfgerät.....	14		
Blockabschluss mit Abdeckblech (ohne Kopftruhe)	17		
Wischleisten anbringen.....	19		
Einzelgeräte.....	19		
Reihenaufstellung	21		
Blockaufstellung	22		
Abdeckung für Blockaufstellung.....	24		
Abdeckung für Wandmontage.....	26		
Geräte adressieren	28		
Geräte in Betrieb nehmen	29		
Kontrollen	29		

Sicherheits- und Warnhinweise

- Bei erkennbaren Transportschäden am Gerät nach dem Auspacken den Lieferanten kontaktieren. Das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Im Geräteinnenraum nicht mit offenem Feuer oder Zündquellen hantieren. Beim Transport und beim Reinigen des Gerätes darauf achten, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird. Bei Beschädigungen Zündquellen fernhalten und den Raum gut durchlüften.
- Keine Gegenstände auf das Gerät legen und die Glasschiebedeckel keiner Gewichtsbelastung aussetzen. Die Deckel können beschädigt werden.

Gerätemaße

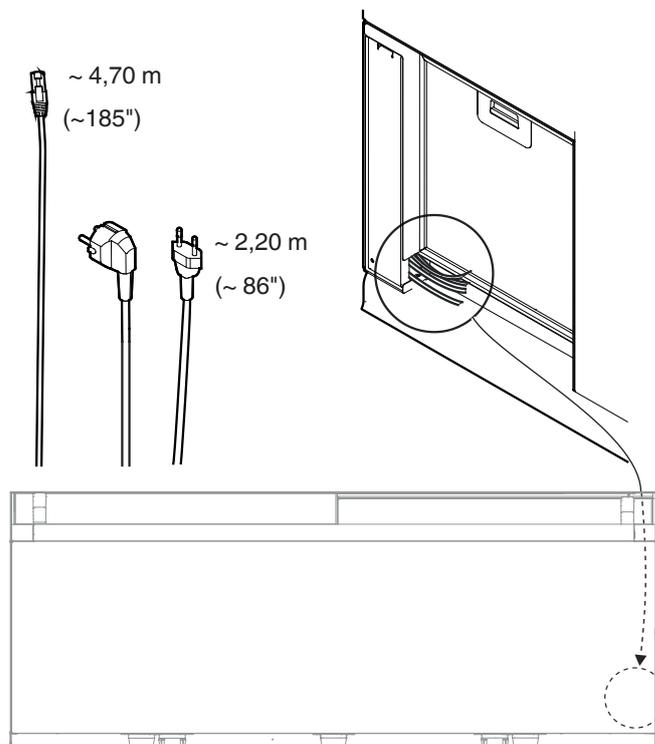


Geräte Typen

	A [mm]	B [mm]	C [mm]
SGTEs 772	1800	840	850
STEs 772/752	1800	840	850
STEm 872/852	1800	890	850
SGTEm 872	1800	890	850
SGTs-STs 872/852	2100	840	850
SGTm-STm 972/952	2100	890	850
SGTs-STs 1072/1052	2500	840	850
SGTm-STm 1172/1152	2500	890	850

Kabellängen

Freie Kabellängen ab Ausgang Zugentlastung.



Voraussetzungen für die Montage

Die Montage muss in Konformität mit den anwendbaren Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetzen, soweit diese den Vertragsgegenstand betreffen, erfolgen.

Arbeiten im Bereich Elektrik (Elektroanschluss, Kabelkanal, Steckdosen) dürfen nur von einem qualifizierten Facharbeiter durchgeführt werden.

Hinweis

Um eine Verzögerung oder sogar einen Abbruch der Montage zu vermeiden, sollte das Aufstellen der Geräte im Vorfeld sorgfältig geplant werden. Es ist dafür zu sorgen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind.

Voraussetzungen für den Aufstellort

Sicherstellen, dass der Aufstellort für die Montage der Geräte geeignet und bestens vorbereitet ist:

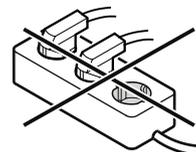
- Eventuell vorhandene Altgeräte müssen entfernt und umweltgerecht entsorgt sein.
- Der Aufstellort muss frei von Schmutz und Feuchtigkeit sein.
- Die Ebenheit der Bodenfläche muss den gängigen Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen nach DIN 18202 entsprechen.
- Die Umgebungstemperatur muss der Klimaklasse entsprechen. Die für Ihr Gerät gültige Klimaklasse steht in der entsprechenden Gebrauchsanweisung.
- Ein eventuell vorhandener Überbau muss geradlinig und rechtwinklig aufgebaut, sowie frei von Waren sein.
- Eventuell vorhandene Positionierschienen müssen entsprechend der Sockelfußabstände der Geräte montiert sein.
- Falls ein Rammschutz oder Positionierschienen (Zubehör) verbaut werden, ist die Freigabe von einer qualifizierten Stelle zur Durchführung von Bohrungen im Boden erforderlich. Es muss sichergestellt sein, dass keine Kabel und Leitungen (z. B. Fußbodenheizung), die im Boden verlegt sind, beschädigt werden.

Voraussetzungen für den Elektroanschluss

- Es wird empfohlen, getrennte Stromkreise für Beleuchtung und Truhenaggregate zu legen. Die Steckdosen müssen eindeutig unterscheidbar sein.
- Entsprechend der beiden Stromkreise müssen je Gerät 2 Steckdosen vorbereitet sein. Die Steckdosen müssen fix montiert und eindeutig gekennzeichnet sein.
- Es ist eine Einzelabsicherung der Geräte vorzusehen.
- Für die Beleuchtung ist eine eigene Absicherung vorzusehen.



ACHTUNG
Das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Verteilersteckdosen anschließen.



Voraussetzungen für den DFÜ-Anschluss

- Je Block ist eine BUS-Steckdose (CAT 5 oder CAT 6) vorzusehen.
- Die Geräte werden abhängig von der Systemumgebung mit einem oder mehreren Koppelmodulen vernetzt, siehe "BUS-Verbindung", Seite 4.

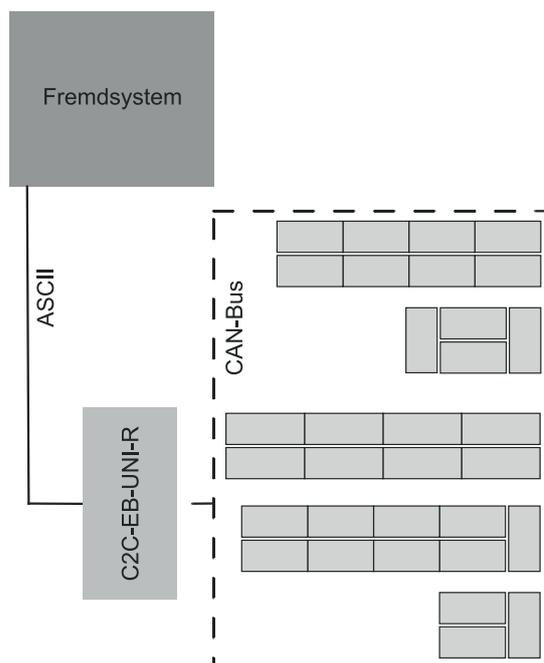
BUS-Verbindung

Es können bis zu 120 Geräte miteinander vernetzt und über ein oder mehrere Koppelmodule in das hauseigene System integriert werden.

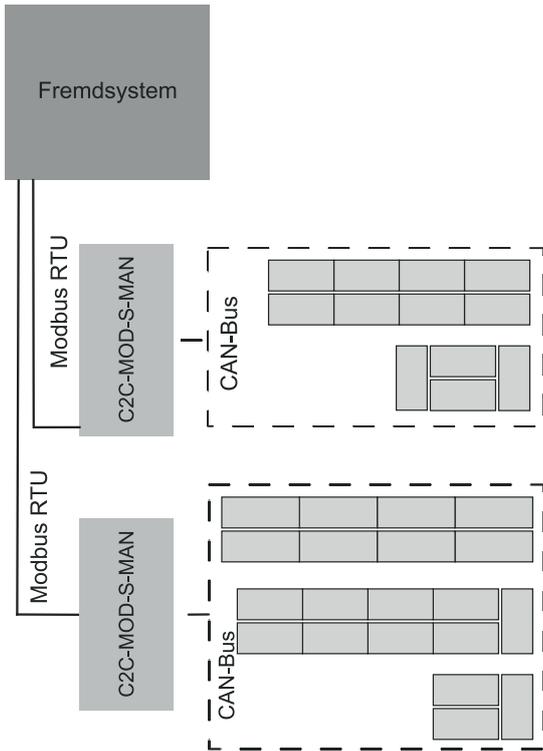
Ein Koppelmodul wird für die Übersetzung des CAN-BUS-Protokolls benötigt.

Abhängig von der Systemumgebung bzw. der Geräteanzahl wird empfohlen, folgende Koppelmodule (Fa. Wurm) zu verwenden:

- **C2C-EB-UNI-R**
ASCII-Protokoll
1 Koppelmodul für beliebig viele Geräte



- **C2C-MOD-S-MAN**
RS485-Standardschnittstelle (Modbus RTU) Slave
jeweils 1 Koppelmodul für bis zu 20 Geräte

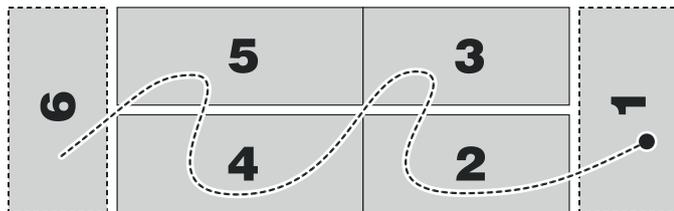


Zur Vernetzung der Geräte untereinander verfügt jedes Gerät über zwei CAN-BUS-Steckplätze, siehe "Kabel anbringen", Seite 10.

Adressierung

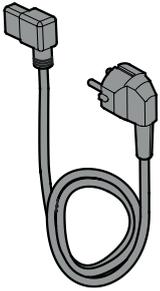
Für die BUS-Adressierung müssen freie Adressen des hauseigenen Systems verwendet werden, dafür können ein- bis dreistellige Nummern (1-999) vergeben werden.

Die Adressen werden an jedem Gerät einzeln eingegeben, siehe "Geräte adressieren", Seite 28.

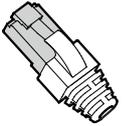
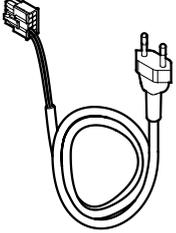
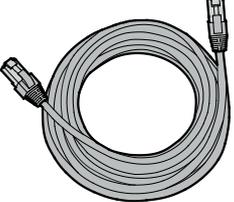
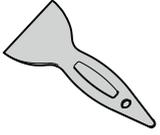


Lieferumfang

Standard (je Gerät)

Anzahl	Bezeichnung
1	Gerät
1	Anschlusskabel Strom (2,50 m) 
1	Freigabeschlüssel 
1	Service-Typenschild
1	Bedienungsanleitung

Zubehör (je Konfiguration)

Anzahl	Bezeichnung
*	Abschlusswiderstand 
	Lichtkabel bei manueller Steuerung (2,50 m) 
*	Netzwerkkabel (5 m) 
*	Eisschaber 
*	Verlängerung Serviceschnittstelle (2 m)
*	Wischleiste
*	Schaumformband

*) konfigurationsabhängig

Zubehör (optional)

Positionierhilfe Abstandhalter

Positionierschiene

Dichtleiste

VerbindungsKit Kopfgerät

Blockabschluss mit Abdeckblech (ohne Kopftruhe)

Wischleiste für Längsgeräte

Wischleiste ohne Kopftruhe

Wischleiste mit Kopftruhe

Abdeckung für Blockaufstellung

Abdeckung für Wandmontage

Produktplattenhalter

Eckschutz

Steckerset für Alarmausgang

Rammschutz Kopfgerät

Rammschutz Blockabschluss mit Abdeckblech

Rammschutz für Längstruhen

Transport und Auspacken

Das Gerät wird in komplett montiertem Zustand auf einer Palette stehend geliefert.

Die Lieferung vor und beim Auspacken des Gerätes auf Transportschäden kontrollieren. Eventuelle Schäden (lose Teile, Dellen, Kratzer, sichtbare Flüssigkeitsverluste...) umgehend melden.

Verpackung entfernen und Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen.

Darauf achten, dass das Gerät beim Transportieren und Auspacken nicht beschädigt wird.



WARNUNG

**Erstickungsgefahr durch
Verpackungsmaterial und Folien!
Kinder nicht mit Verpackungsmaterial
spielen lassen.
Das Verpackungsmaterial gemäß den
geltenden Vorschriften entsorgen.**

Geräte zum Aufstellort bringen



Sicherheitsschuhe tragen!



Handschuhe tragen!

Geräte auf den Paletten mit geeigneten Hilfsmitteln zum Aufstellort bringen.

Achtung

Darauf achten, dass die Geräte beim Transportieren und Auspacken nicht beschädigt werden!

Die Geräte der gewünschten Konfiguration entsprechend in einer Linie abstellen. Wenn in der Konfiguration ein Kopfgerät vorgesehen ist, von diesem ausgehen.

Bei Blockaufstellung gegenüberstehende Geräte parallel ausrichten.

Geräte von der Palette herunterheben

Dafür werden mindestens 2 Personen benötigt.

Geräte mit geeigneten Hilfsmitteln von den Paletten heben und vorsichtig abstellen.

Zum Überbau (falls vorhanden) und zwischen den Geräten noch ausreichend Abstand lassen, damit nachfolgende Arbeiten ohne Platzmangel ausgeführt werden können. Erst später werden die Geräte zusammengeschoben.

Aufstellvarianten

Hinweis

Die "Voraussetzungen für den Aufstellort", Seite 4, und die "Voraussetzungen für den Elektroanschluss", Seite 4, sind bei allen Aufstellvarianten einzuhalten.

Werden die Geräte miteinander vernetzt, sind auch die "Voraussetzungen für den DFÜ-Anschluss", Seite 4, einzuhalten.

Einzelgerät aufstellen

Jedes Modell kann als Einzelgerät aufgestellt werden.

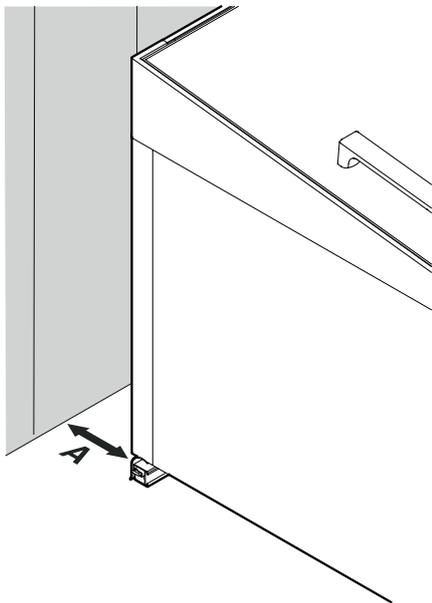
1. "Dichtleiste montieren", Seite 10

1. "Kabel anbringen", Seite 10

2. "Abdeckung für Wandmontage", Seite 26

3. Gerät positionieren

Gerät mit einem am Boden gemessenen Abstand von mindestens $A = 5 \text{ cm} / 1.97''$ zur rückwärtigen Begrenzungsfläche (z. B. Wand) positionieren.



Achtung

Die Luftzirkulation darf nicht behindert werden.

4. "Geräte einstecken", Seite 14

5. "Wischleisten anbringen", Seite 19

6. "Geräte in Betrieb nehmen", Seite 29

Geräte in einer Reihe aufstellen

1. "Dichtleiste montieren", Seite 10

2. "Kabel anbringen", Seite 10

3. "Schaumformband anbringen", Seite 9

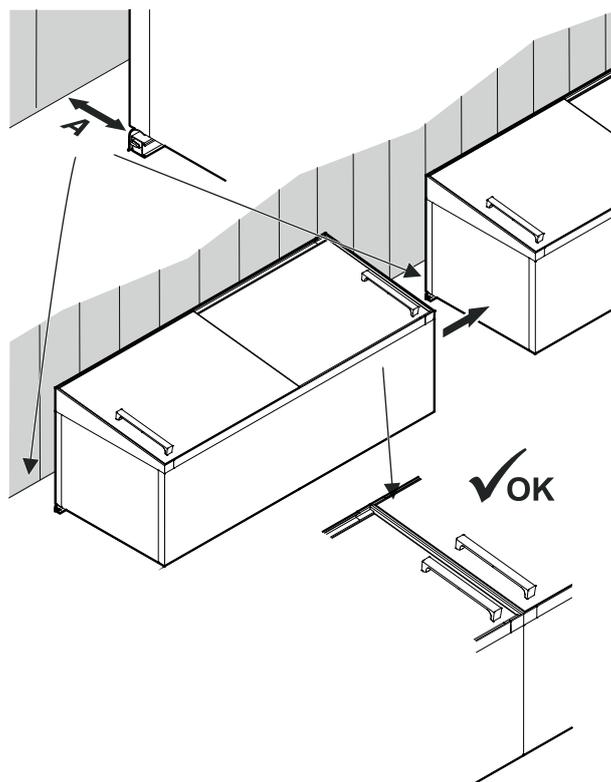
4. "Abdeckung für Wandmontage", Seite 26

5. Geräte positionieren

Geräte Seite an Seite mit einem am Boden gemessenen Abstand von mindestens $A = 5 \text{ cm} / 1.97''$ zur rückwärtigen Begrenzungsfläche (z. B. Wand) positionieren und lückenlos zusammenschieben.

Achtung

Beim Verschieben der Geräte unbedingt darauf achten, dass keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt werden!



Achtung

Die Luftzirkulation darf nicht behindert werden.

6. "Geräte einstecken", Seite 14

7. "Wischleisten anbringen", Seite 19

8. "Geräte adressieren", Seite 28

9. "Geräte in Betrieb nehmen", Seite 29

Geräte im Block/als Insel aufstellen

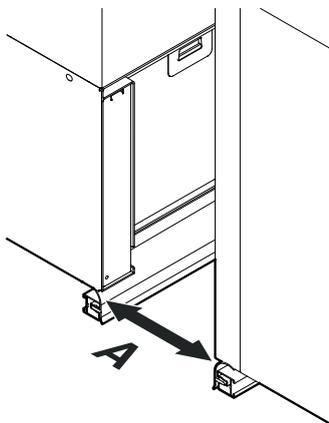
1. "Dichtleiste montieren", Seite 10
2. "Kabel anbringen", Seite 10
3. "Schaumformband anbringen", Seite 9
4. Geräte positionieren

Achtung

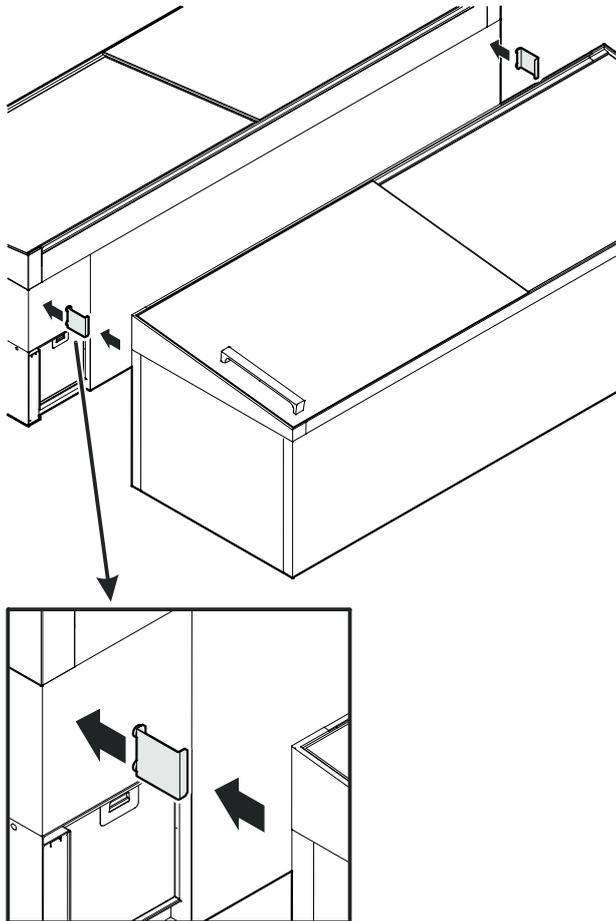
Beim Verschieben der Geräte unbedingt darauf achten, dass keine Kabel eingeklemmt oder beschädigt werden!

A) ohne Positionierschienen

Geräte der Reihe nach in einer geraden Linie aufstellen. Gegenüber liegende Reihe parallel dazu aufstellen. Der Abstand zwischen den Reihen muss mindestens $A = 10 \text{ cm} / 3.94''$ (gemessen an den unteren Geräteanten) betragen.



B) mit magnetischer Positionierhilfe



Achtung

Die Luftzirkulation darf nicht behindert werden.

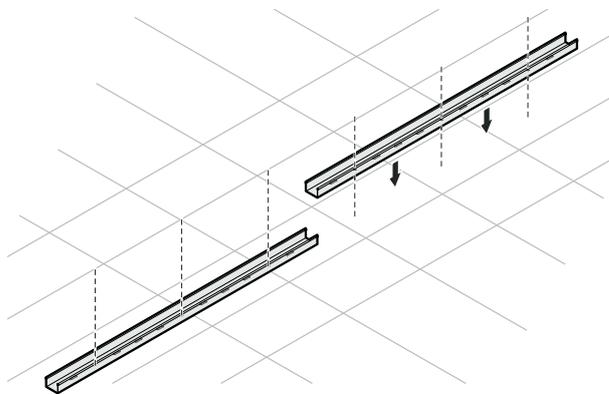
C) mit Positionierschienen

Die Positionierschienen in einer geraden Linie in Blocklänge verlegen. Der Anfang bzw. Abschluss darf maximal bündig zum ersten bzw. letzten Gerät sein.

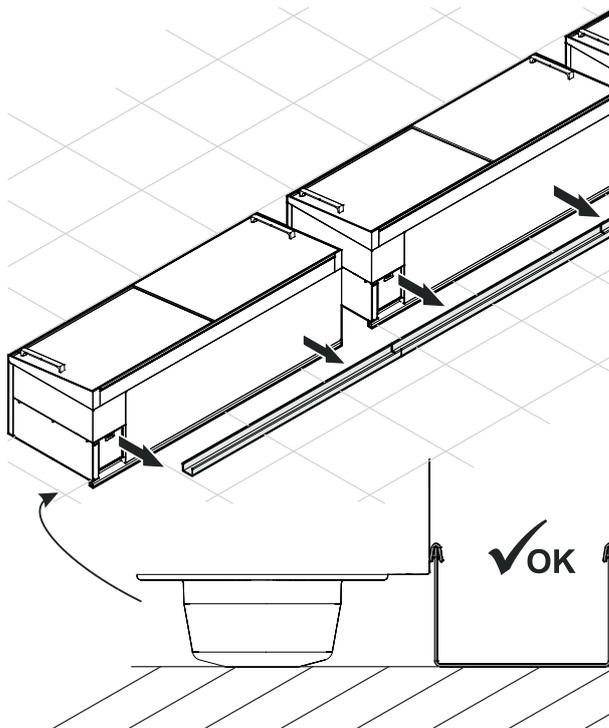
Achtung

Die Freigabe von einer qualifizierten Stelle zur Durchführung von Bohrungen im Boden ist erforderlich. Es muss sichergestellt sein, dass keine Kabel und Leitungen (z. B. Fußbodenheizung), die im Boden verlegt sind, beschädigt werden. Das Befestigungsmaterial (Schrauben, Dübel, Klebeband) ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss den Gegebenheiten vor Ort entsprechend ausgewählt werden.

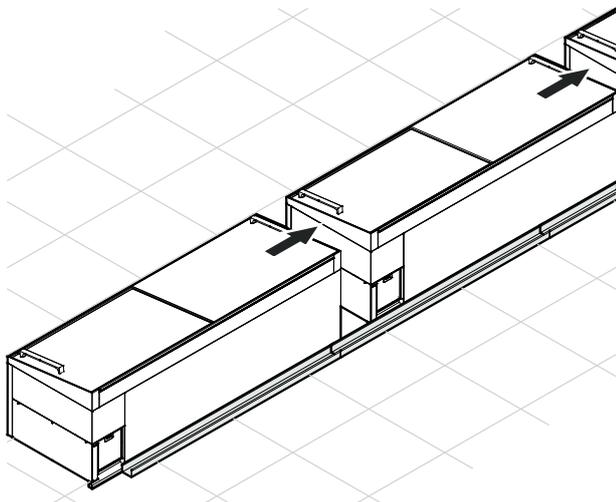
Positionierschienen am Boden befestigen.



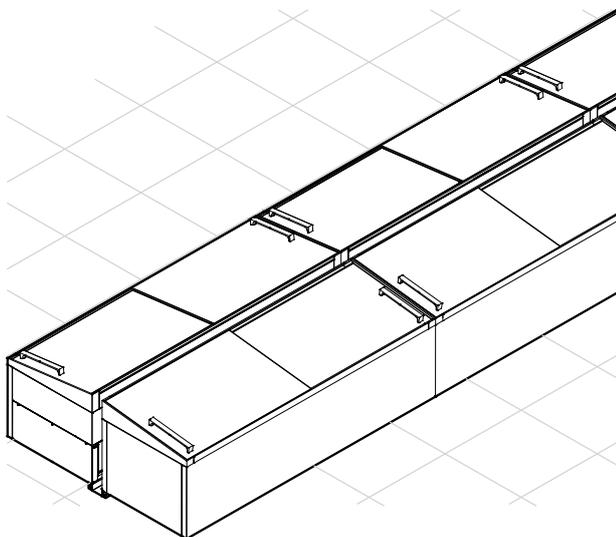
Geräte so positionieren, dass die Rückseiten der Geräte an den Positionierschienen anstehen.



Geräte lückenlos zusammenschieben.



Gegenüber liegende Reihe auf dieselbe Art aufstellen, dabei darauf achten, dass die Geräte parallel zueinander stehen.



5. "Geräte einstecken", Seite 14

6. Blockabschluss herstellen:

"VerbindungsKit Kopfgerät", Seite 14

oder

"Blockabschluss mit Abdeckblech
(ohne Kopftruhe)", Seite 17

7. "Wischleisten anbringen", Seite 19

8. "Abdeckung für Blockaufstellung", Seite 24

9. "Geräte adressieren", Seite 28

10. "Geräte in Betrieb nehmen", Seite 29

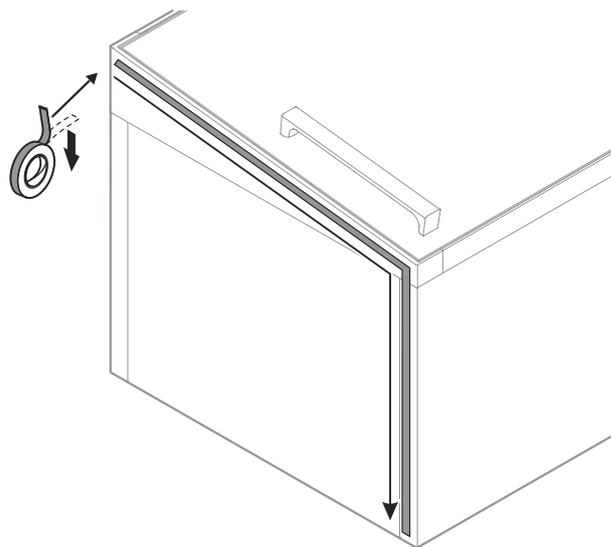
Montage und Anschluss

Schaumformband anbringen

Um die Anstoßstellen der Geräte bei Reihen- bzw. Blockaufstellung schmutzfrei zu halten, das Schaumformband an den Seitenwänden der Geräte im oberen und vorderen Bereich anbringen. Die Geräte können somit lückenlos aneinander gestellt werden, ggf. können kleinere Unebenheiten dadurch ausgeglichen werden.

Hinweis

Bei Reihenaufstellung am ersten und letzten Gerät an den Außenseiten kein Schaumformband anbringen!

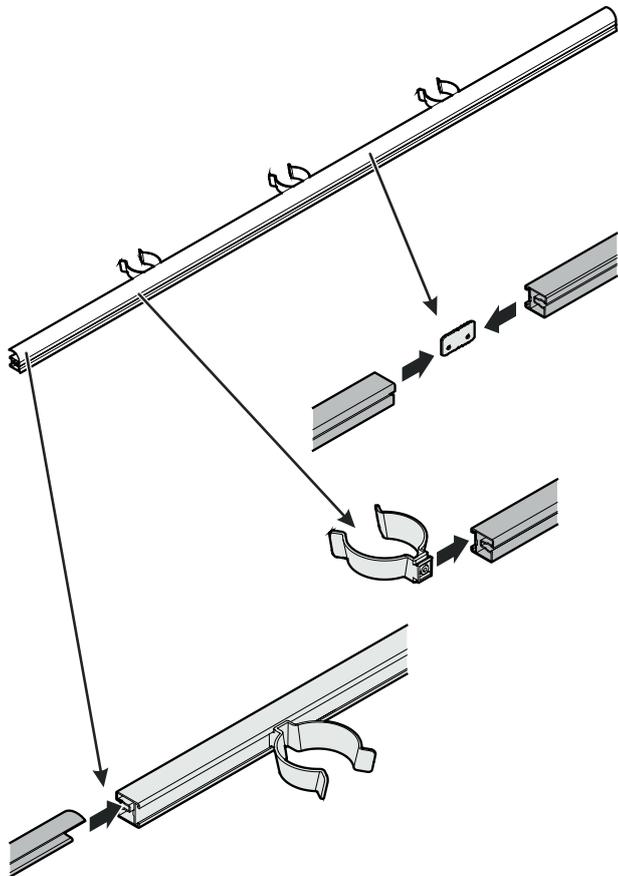


Dichtleiste montieren

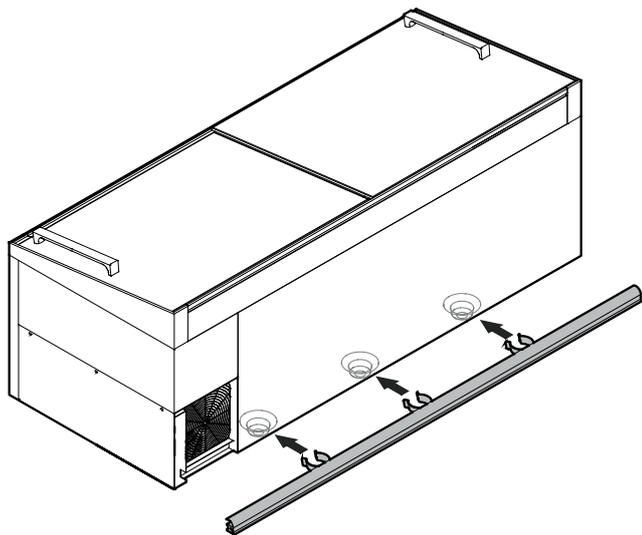
Hinweis

Nur für Geräte ohne Überbau oder Positionierschienen!

1. Dichtleiste zusammenbauen



2. Dichtleiste montieren



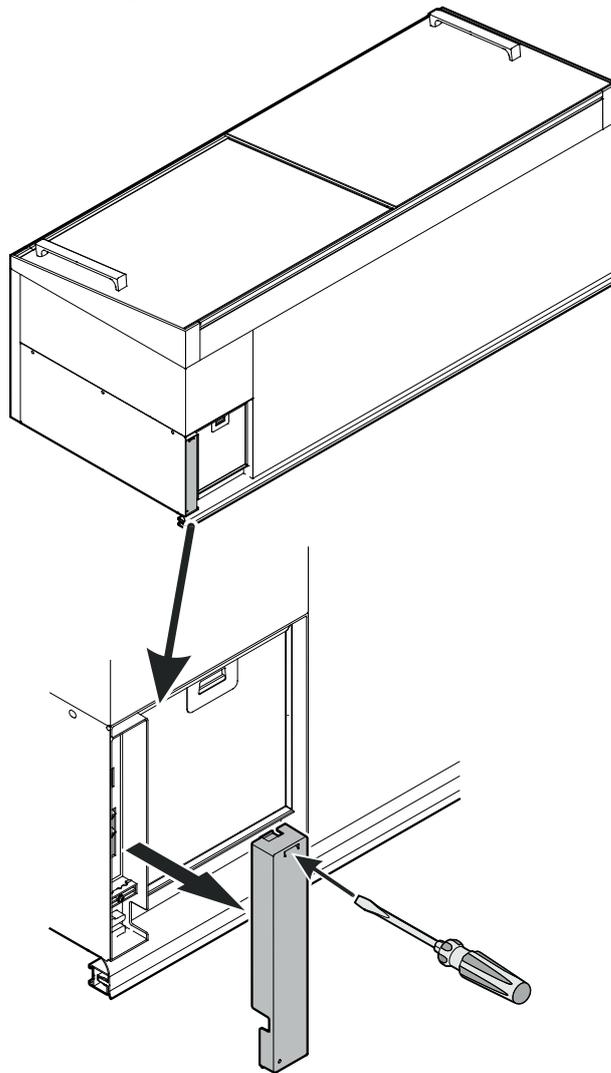
Kabel anbringen

Die Kabelanschlüsse befinden sich auf der Rückseite des Gerätes unter einer Abdeckung.

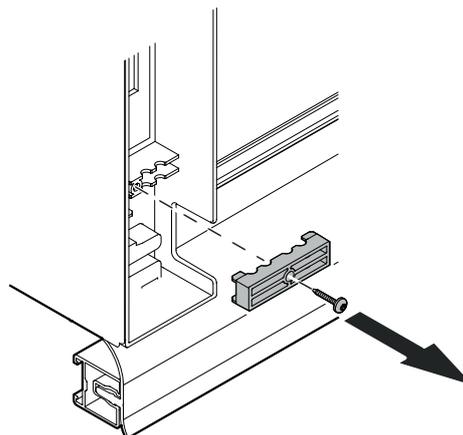
Achtung

Die Kabel müssen so verlegt werden, dass jedes Gerät, auch bei Reihen- oder Blockaufstellung, einzeln für Reparatur- oder Servicezwecke problemlos herausgezogen werden kann. Kabel dürfen dabei nicht eingeklemmt oder beschädigt werden! Evtl. vorhandene Kabelaufhängungen nützen.

1. Abdeckung abnehmen.



2. Schraube herausdrehen und mit Zugentlastung abnehmen.



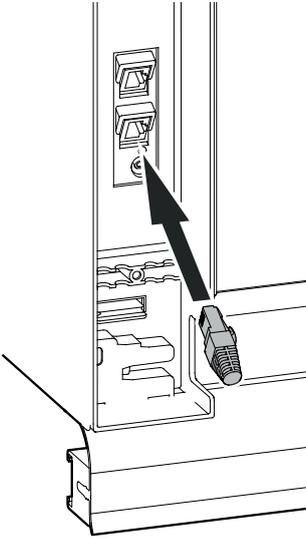
3. Netzkabel einstecken

Hinweis

Die Steckplätze (Ein-/Ausgang) können frei gewählt werden.
Die Stecker müssen mit einem hörbaren Klick einrasten.

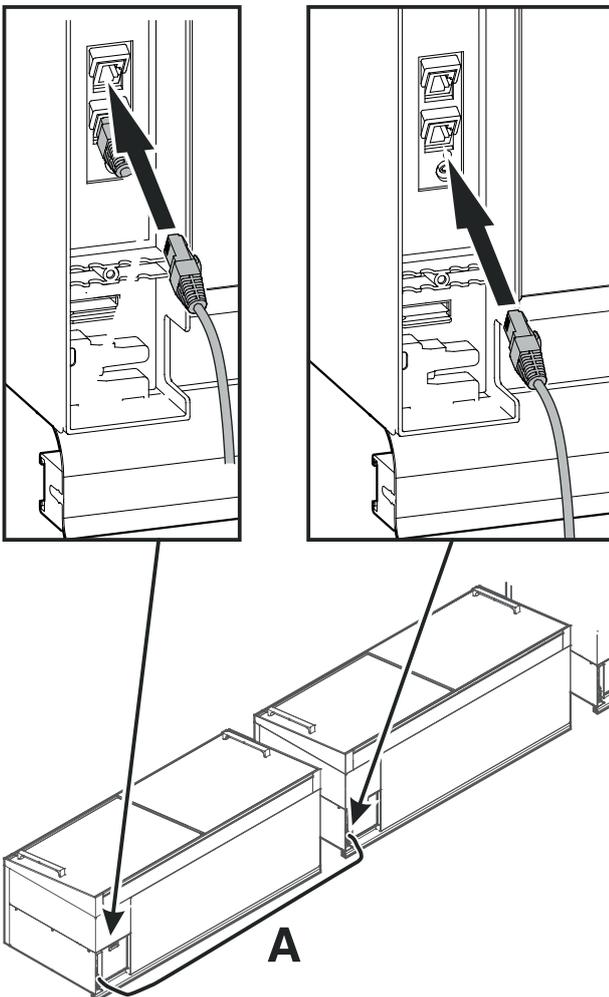
Erstes Gerät

- Den Abschlusswiderstand einstecken.

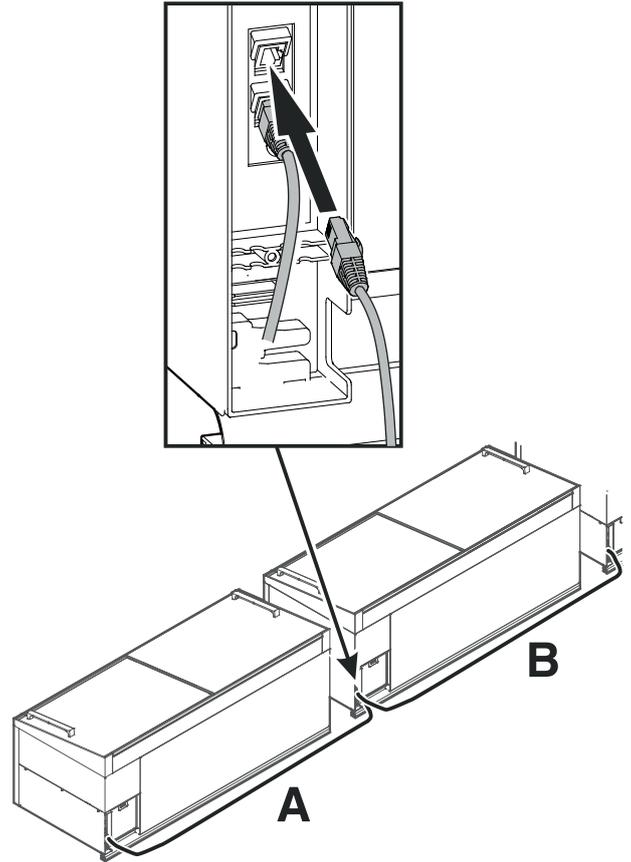


Weitere Geräte

- Einen Stecker des Netzkabels (A) einstecken.
- Am nächsten Gerät den anderen Stecker des Netzkabels (A) einstecken.



- Um weitere Geräte zu verbinden, den Stecker eines neuen Netzkabels (B) am zweiten Gerät einstecken und mit dem nächsten Gerät verbinden. Fortfahren, bis alle Geräte verbunden sind.



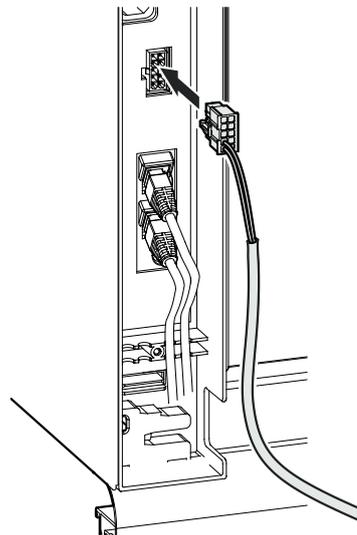
Hinweis

Der freie Steckplatz am letzten Gerät einer Konfiguration dient zur Verbindung mit dem Koppelmodul und in weiterer Folge mit dem hauseigenen LAN.
Damit müssen beide BUS-Steckplätze bei allen Geräten besetzt sein.

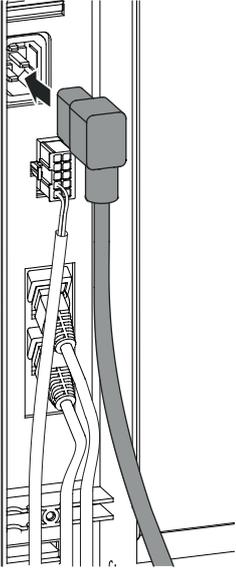
4. Stecker des Lichtkabels einstecken. Siehe auch "Externer Alarm (potentialfreier Alarmausgang)", Seite 13.

Hinweis

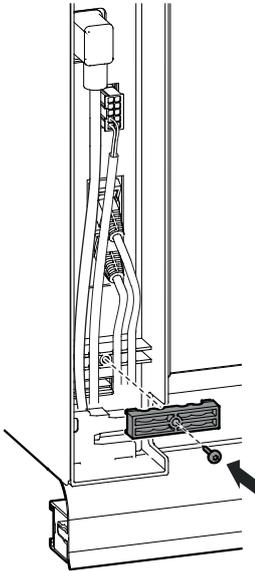
Wird die Beleuchtung über das Netzwerk geregelt, wird dieser Stecker nicht eingesteckt.



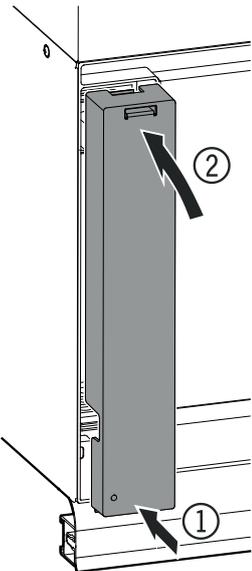
5. Stecker des Strom-Anschlusskabels einstecken.



6. Zugentlastung montieren, dabei die Kabel zwischenfassen. Schraube eindrehen.



7. Abdeckung montieren.



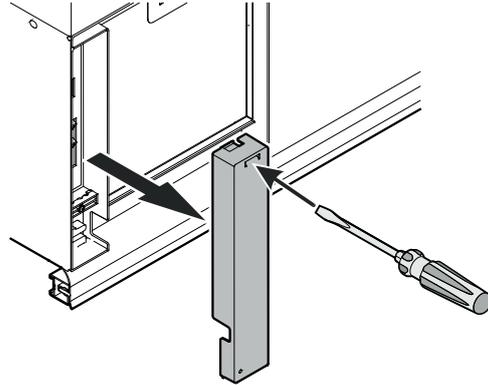
Verlängerung der Serviceschnittstelle anbringen

Die Serviceschnittstelle wird zum Anschluss des Prüftools sowie bei Kundendiensteinsätzen benötigt. Sie befindet sich auf der Rückseite der Geräte. Zur leichteren Erreichbarkeit wird eine Verlängerung an einem definierten Gerät (leicht zugänglich, z. B. das erste Gerät in der Reihe) montiert.

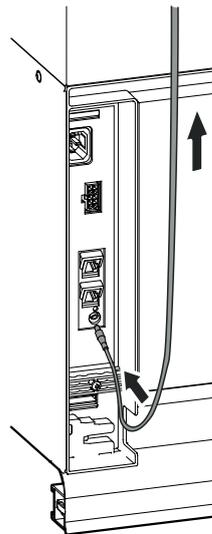
Hinweis

Zur schnelleren Bearbeitung im Servicefall wird empfohlen, das Gerät mit der montierten Verlängerung zu markieren bzw. zu dokumentieren.

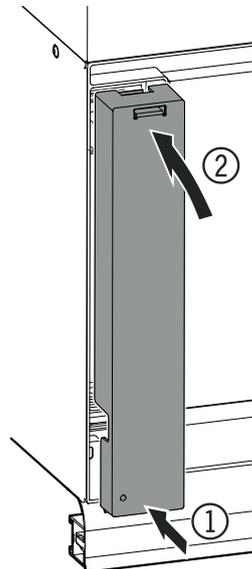
1. Abdeckung abnehmen.



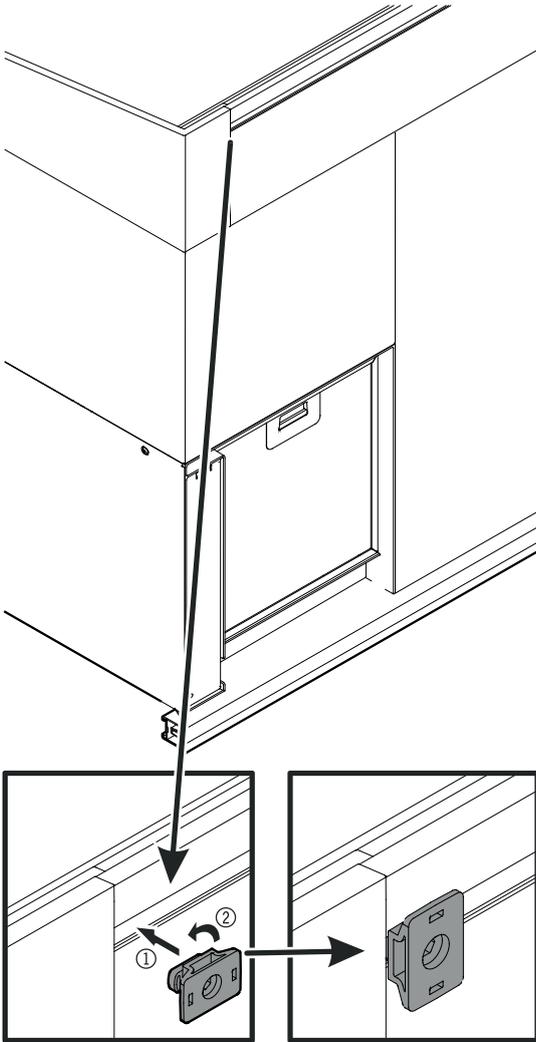
2. Klinkenstecker einstecken, Kabel nach oben führen.



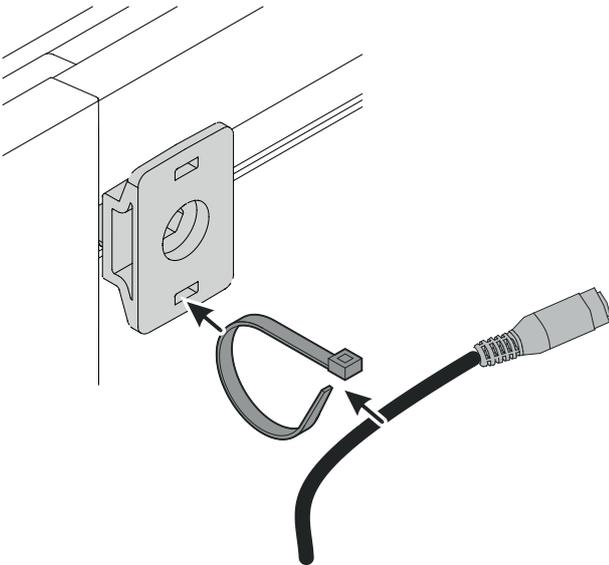
3. Abdeckung montieren



4. Halteelement montieren



5. Serviceschnittstelle am Halteteil mit Kabelbinder fixieren.



Externer Alarm (potentialfreier Alarmausgang)

Es besteht die Möglichkeit, das Gerät an eine externe Alarmanrichtung anzuschließen. Dazu kann der Stecker des Lichtkabels mit Crimpkontakten ergänzt werden.

Hinweis

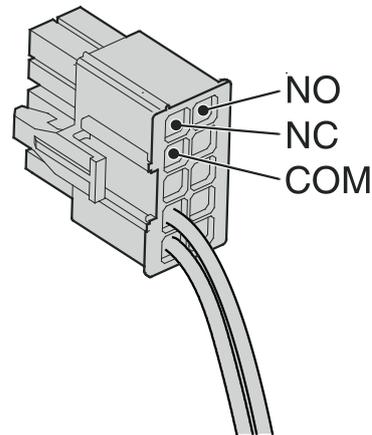
Ist das Lichtkabel nicht vorhanden (z. B. bei Regelung der Beleuchtung über das Netzwerk), ist der Stecker mit Crimpkontakten separat erhältlich, siehe "Zubehör (optional)", Seite 6.

Die Kontakte (NC, NO und COM) können zum Anschluss einer optischen oder akustischen Alarmanrichtung verwendet werden.

Der Anschluss ist für maximal 230 VAC / 10 A bzw. 24 VDC / 5 A Gleichstrom aus einer Sicherheitskleinspannungsquelle SELV ausgelegt (Mindeststrom 150 mA).

Achtung

Bei Einsatz von Netzspannung am potentialfreien Alarmkontakt werden die sicherheitstechnischen Anforderungen der Norm EN 60335 nicht erfüllt.



1	NC	6	NO
2	COM	7	frei
3	frei	8	frei
4	Licht EIN (bn)	9	DIGITAL IN 230 VAC
5	Licht EIN (bu)	10	DIGITAL IN (Neutral)

NC Betriebskontrollleuchte

Anschluss einer Kontrollleuchte, die den Normalbetrieb des Gerätes anzeigt.

COM Externe Spannungsquelle

Maximal 230 VAC / 10 A bzw. 24 VDC / 5 A Gleichstrom
Mindeststrom 150 mA

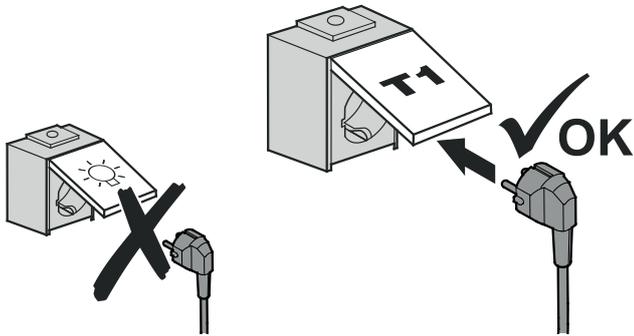
NO Alarmausgang

Anschluss einer Alarmkontrollleuchte oder eines akustischen Alarmgebers.

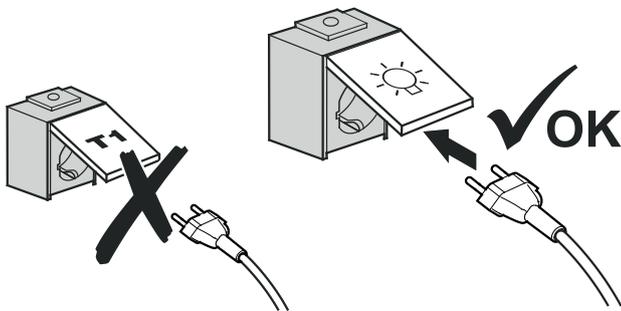
Geräte einstecken

Sind getrennte Stromkreise für Beleuchtung und Kühlung vorhanden, müssen die jeweiligen Steckdosen eindeutig gekennzeichnet sein.

1. Netzstecker des Strom-Anschlusskabels in die dafür vorgesehene Steckdose stecken.



2. Netzstecker des Lichtkabels in die dafür vorgesehene Steckdose stecken.

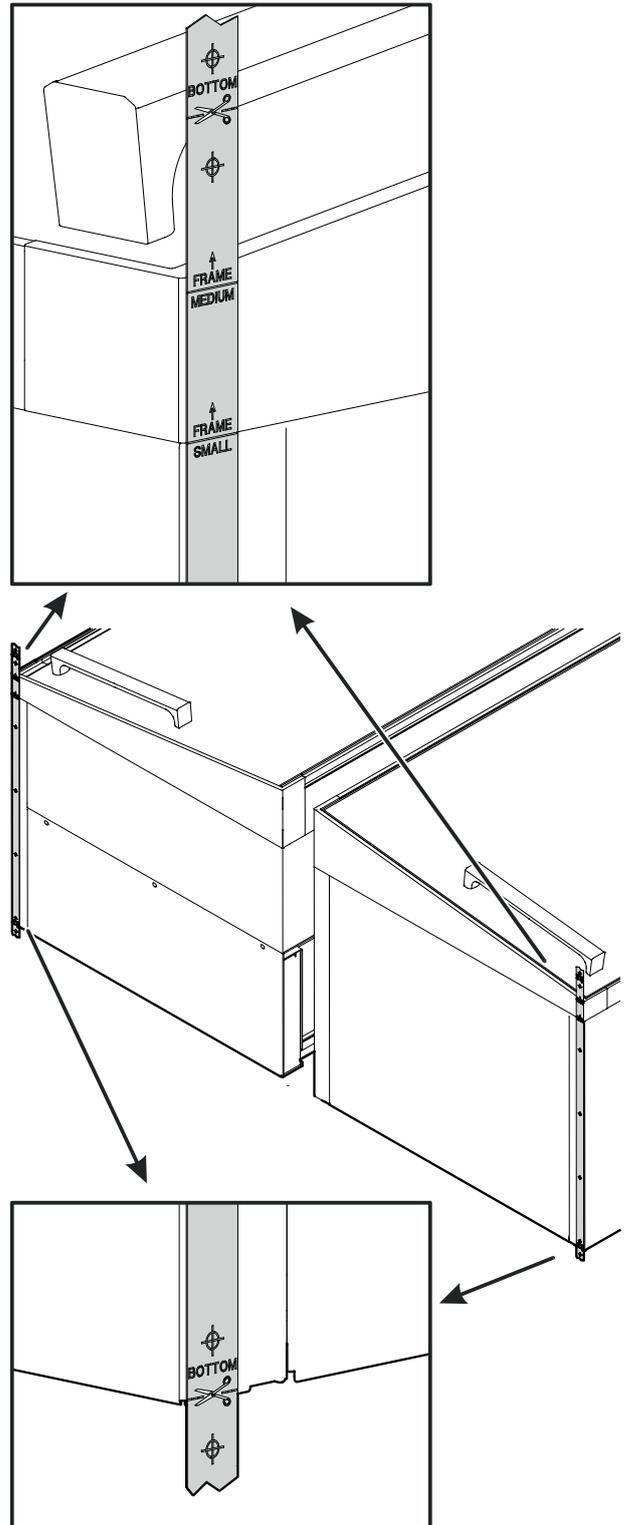


! WARNUNG
Wurde der Netzstecker eines Gerätes aus Versehen in eine Steckdose für Beleuchtung gesteckt, wird beim Ausschalten des Stromkreises für die Beleuchtung (z. B. Nachabschaltung) das entsprechende Gerät nicht mehr kühlen und die gelagerten Lebensmittel verderben.

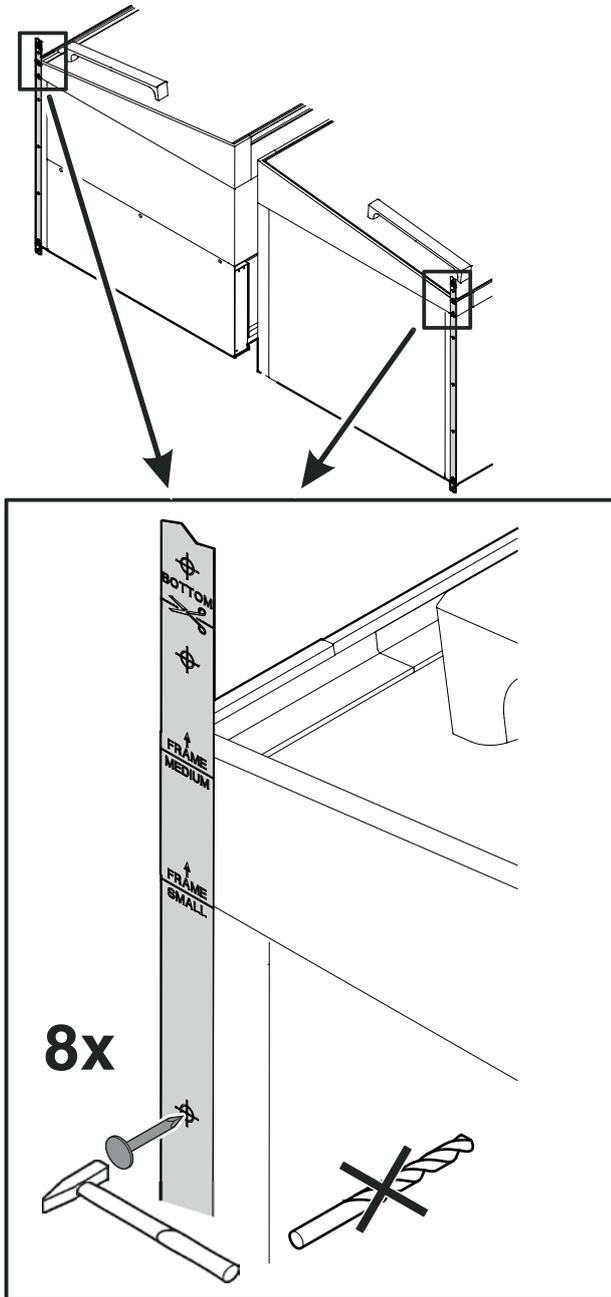
VerbindungsKit Kopfgerät

Um einen formschönen Anschluss des Kopfgerätes an den Truhenblock zu erhalten, werden die als Zubehör erhältlichen Teile des "VerbindungsKit Kopfgerät" montiert.

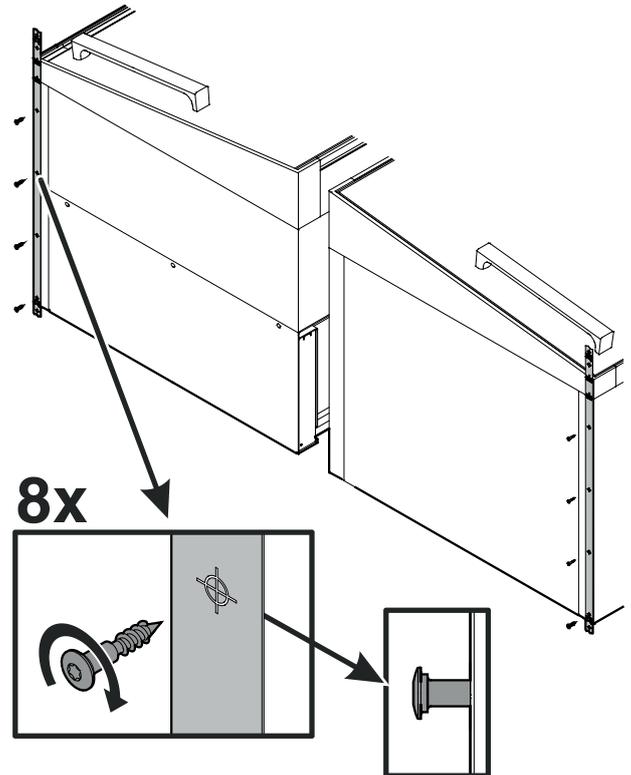
1. Aufkleber aufkleben



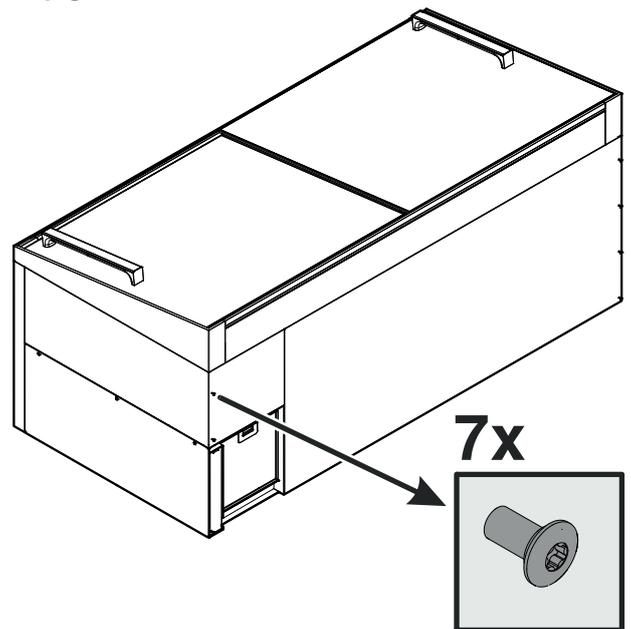
2. Positionen mit Nagel vorlochen.



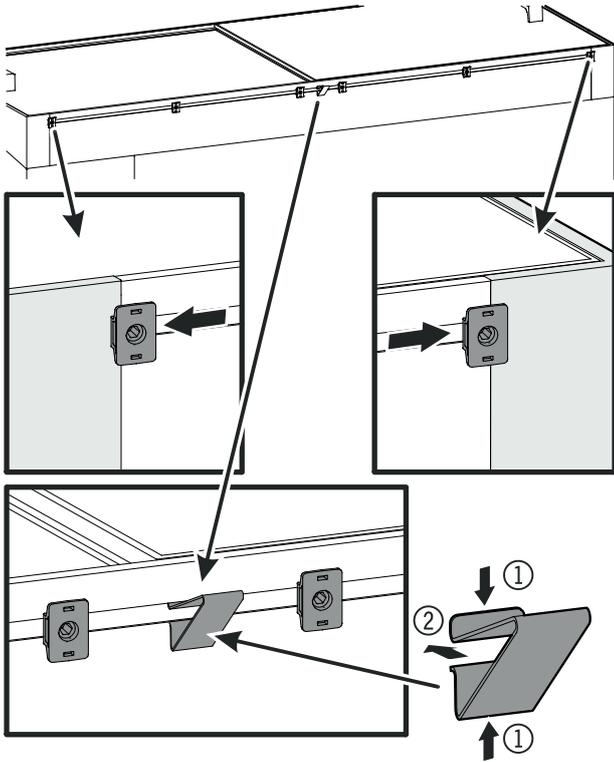
3. Montagebolzen in die Blockabschlussgeräte eindrehen.



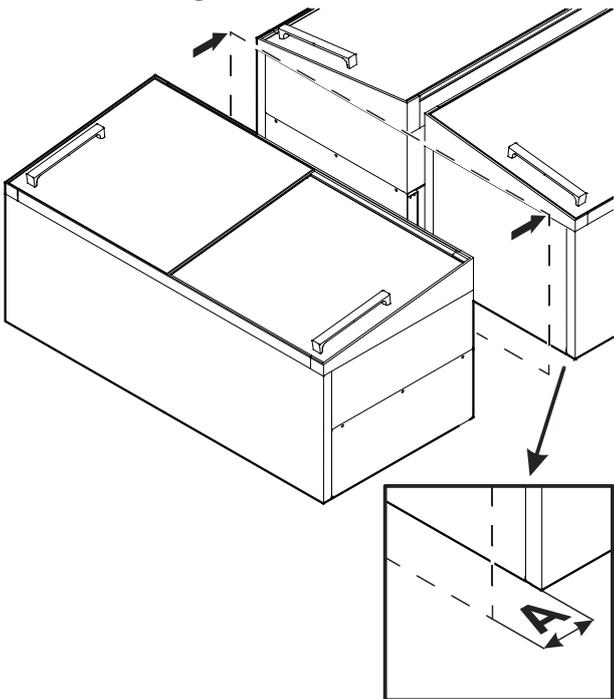
4. Kontrolle: Montagebolzen sind an der Rückseite des Kopfgerätes vormontiert.



5. Halteelement auf Kopfgerät montieren

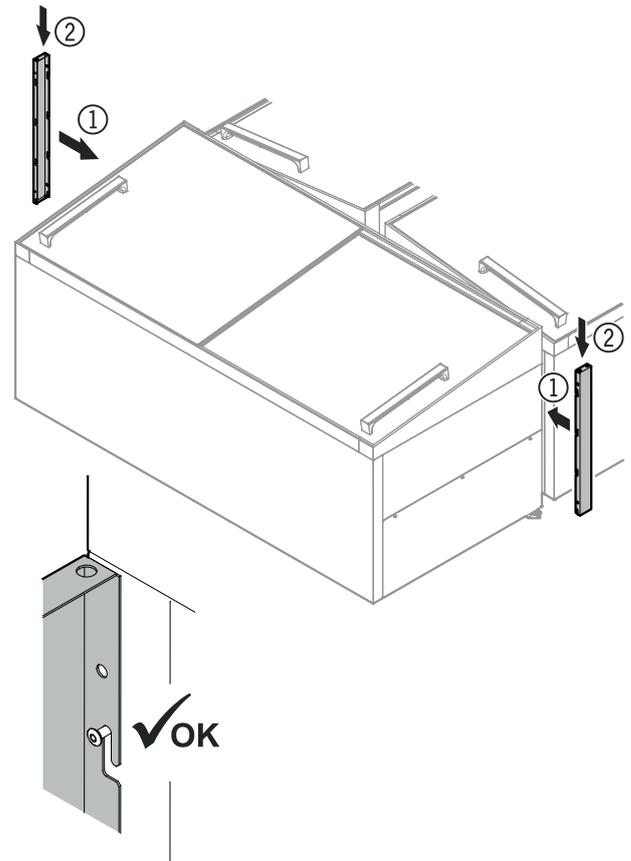


6. Kopfgerät bis A = 6 cm / 2.36" an die Blockabschlussgeräte schieben.

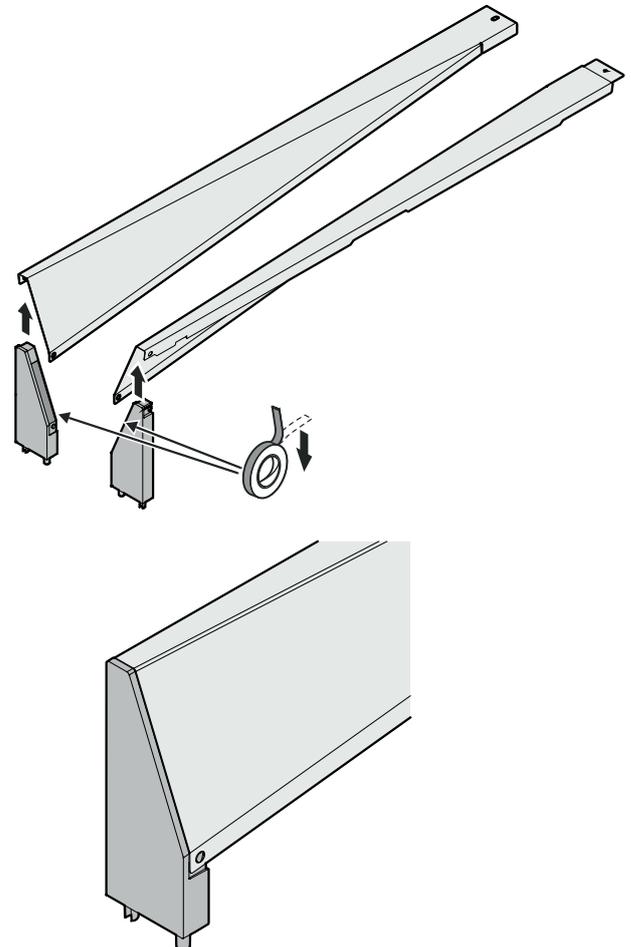


7. VerbindungsKit Kopfgerät montieren.

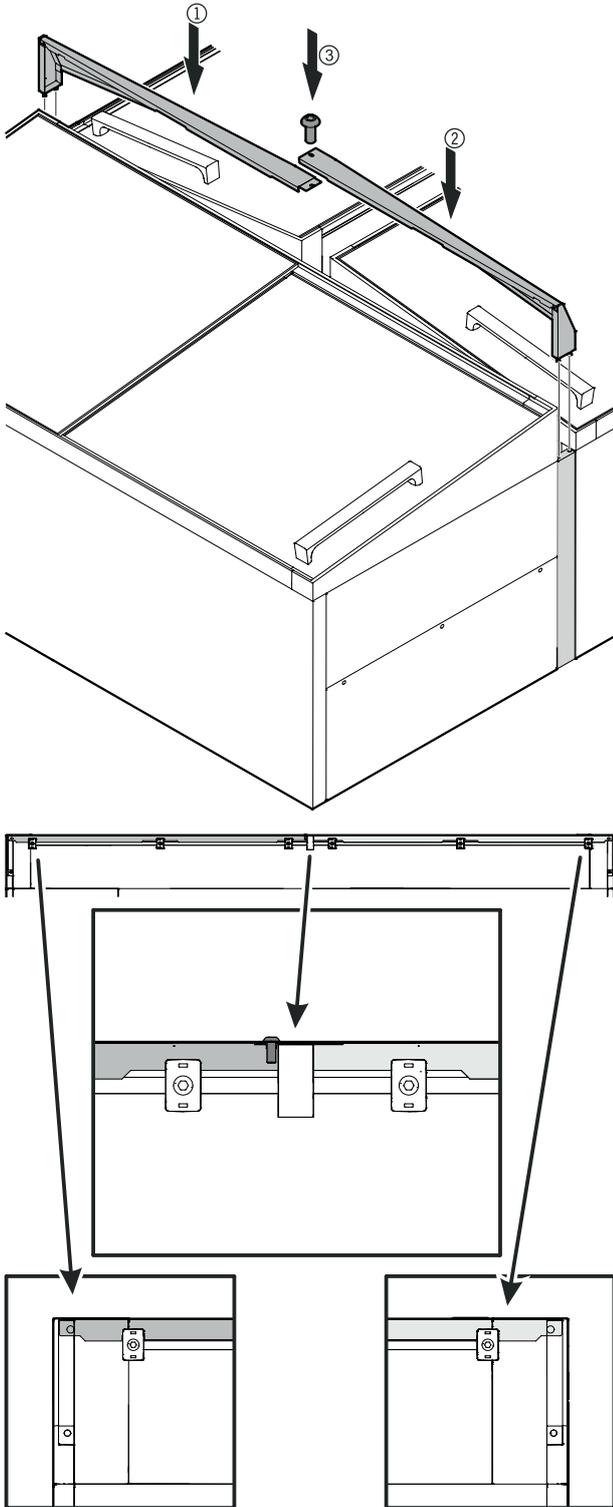
Seitenteile an den Montagebolzen an den Blockabschlussgeräten und am Kopfgerät einhaken, dann nach unten drücken.



8. Abdeckkappen auf Verbindungsbleche montieren



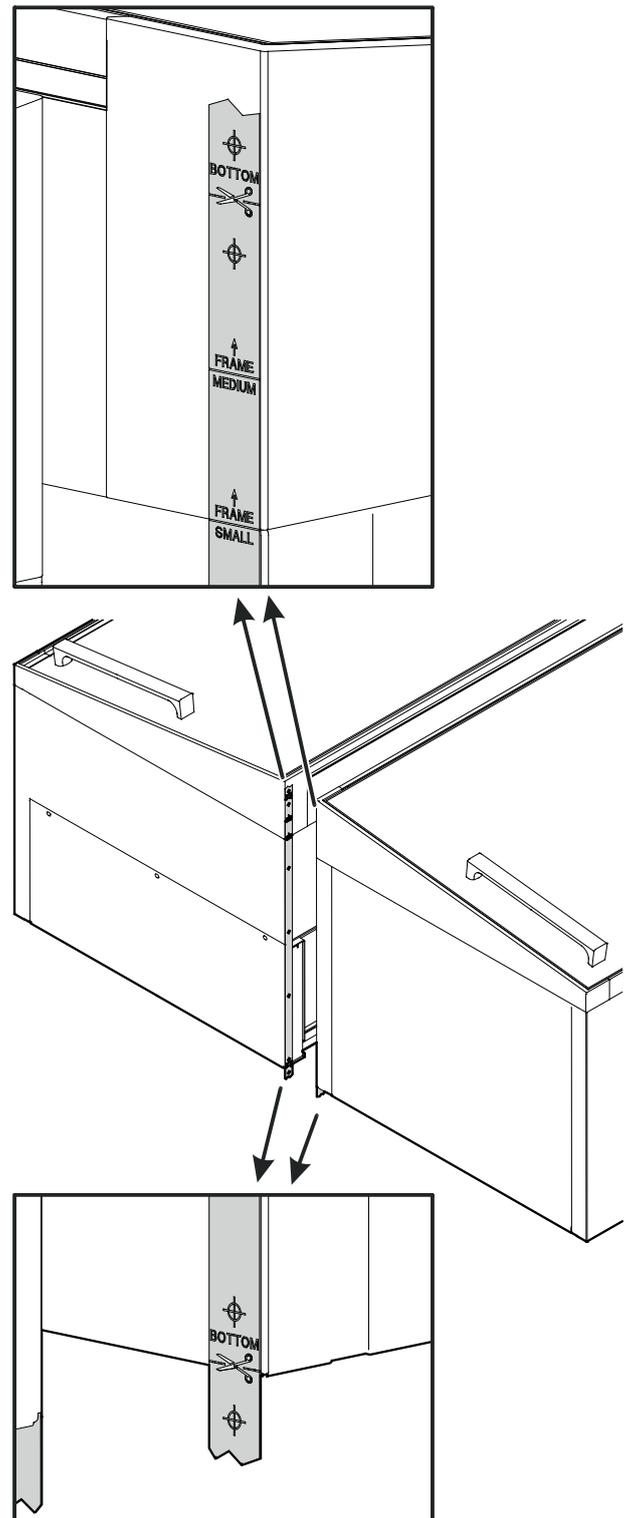
9. VerbindungsKit Kopfgerät montieren.



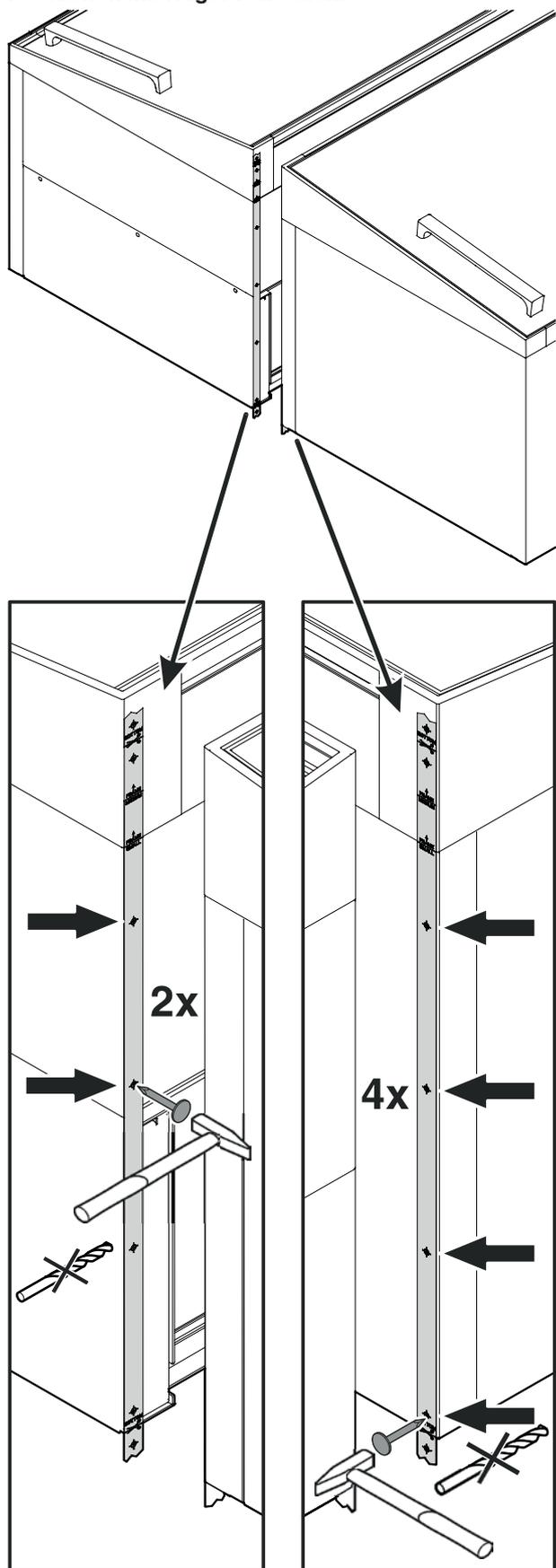
Blockabschluss mit Abdeckblech (ohne Kopftruhe)

Bei einem eventuell vorhandenen Überbau dürfen Pfosten nicht über das Blockende herausstehen!

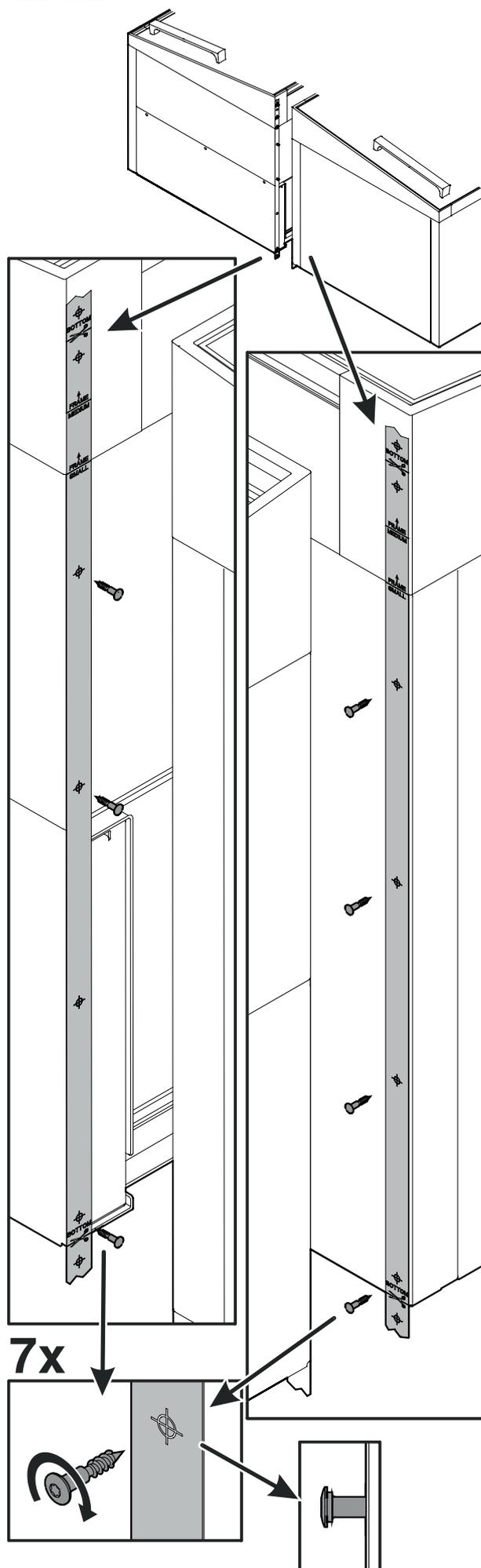
1. Aufkleber aufkleben



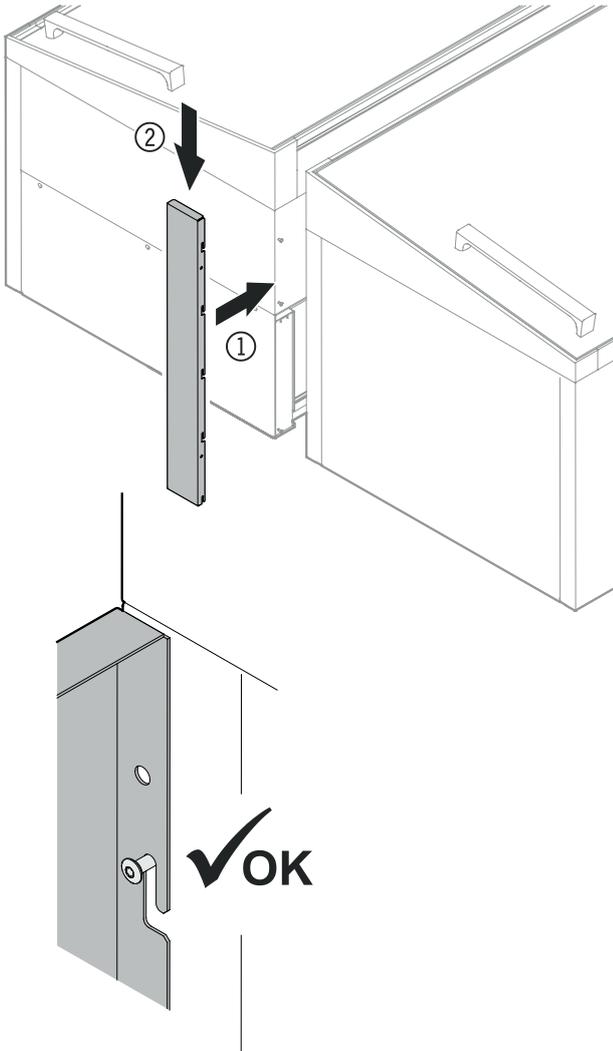
2. Positionen mit Nagel vorlochen.



3. Montagebolzen in die Blockabschlussgeräte eindrehen.



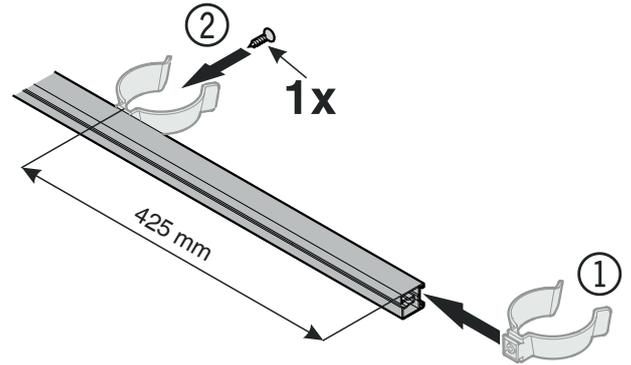
4. Abdeckblech an den Montagebolzen einhaken, dann nach unten drücken.



Wischleisten anbringen

Einzelgeräte

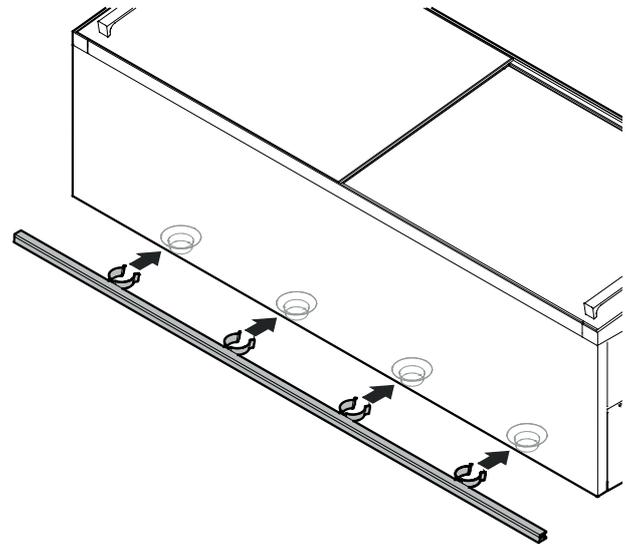
Profileleiste zusammenbauen



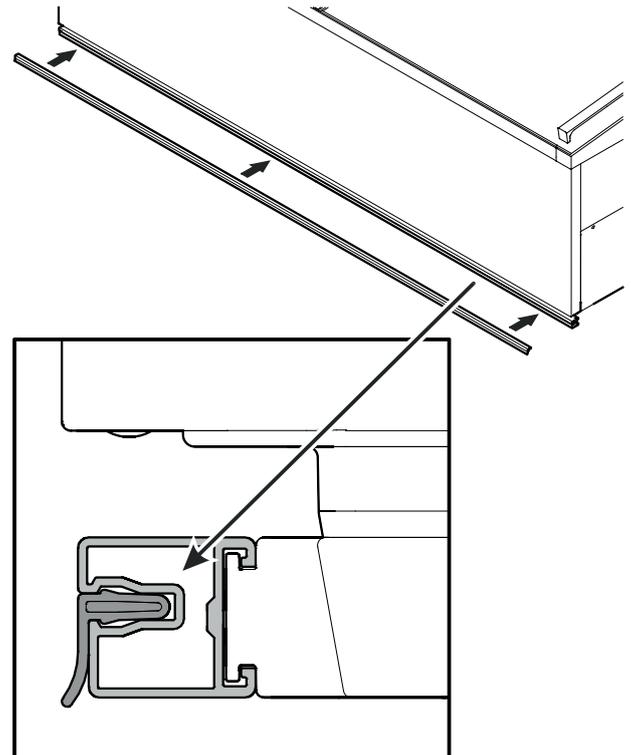
Wischleiste Längsgeräte

A) ohne seitlichen Wischleiste

1. Profileleiste montieren

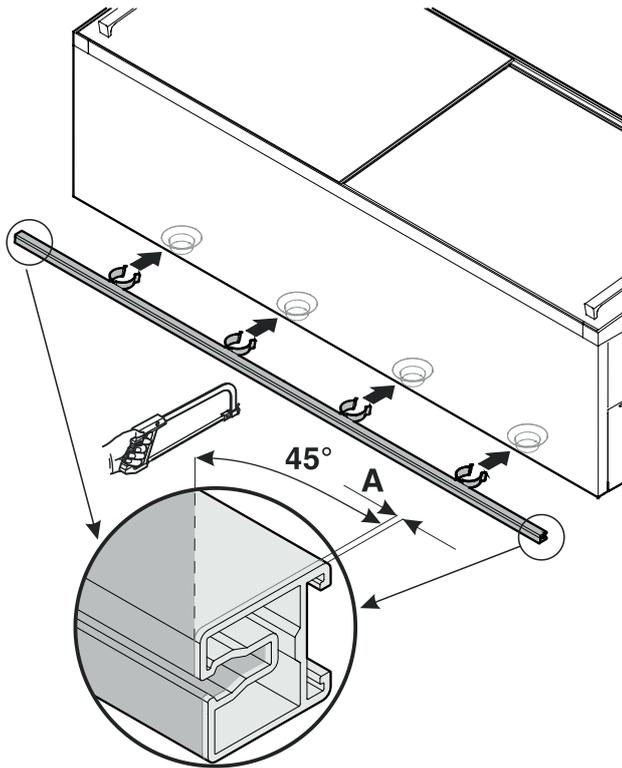


2. Wischleiste montieren

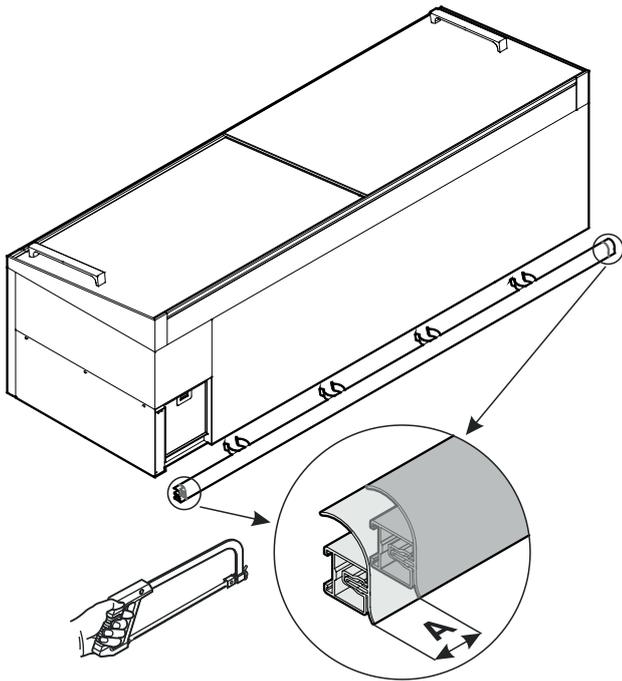


B) mit seitlichen Wischleisten

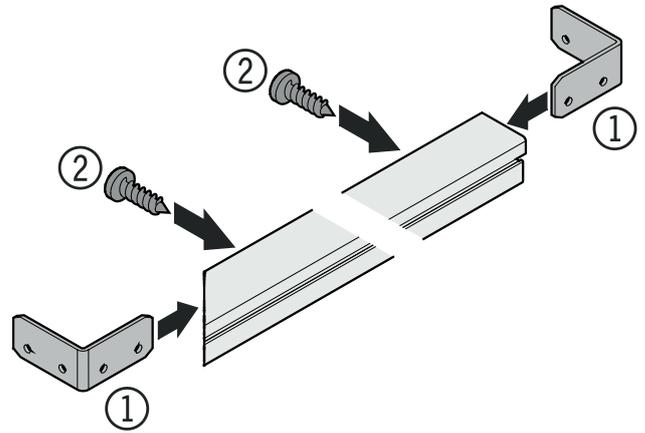
1. Profilleiste auf beiden Seiten zuschneiden
A = 3 mm / 0.12"



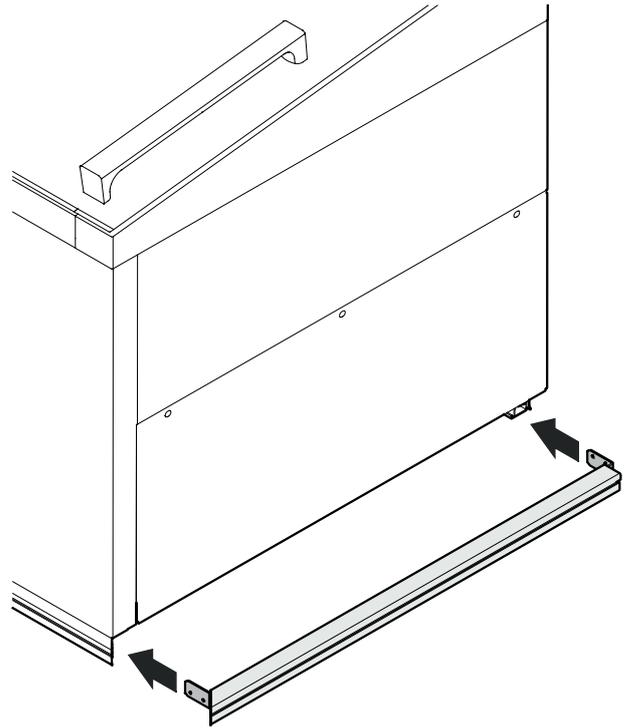
2. Dichtleiste hinten um A = 34mm / 1.3" kürzen



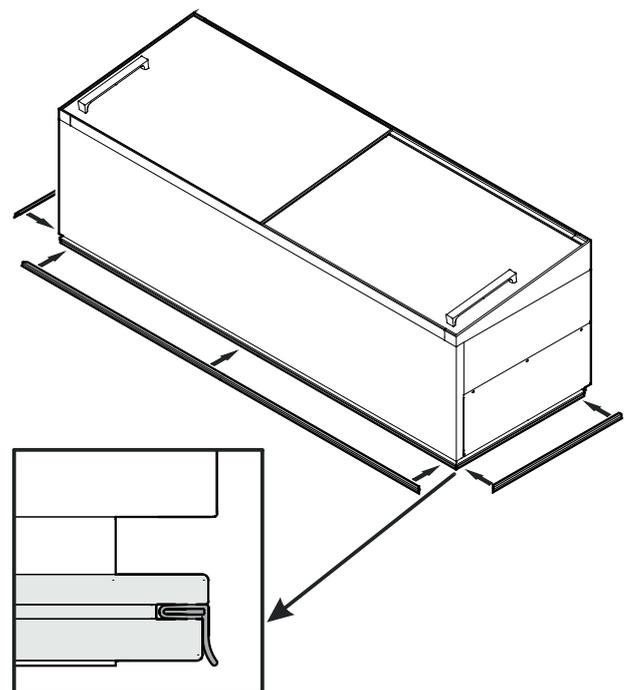
3. Winkel seitliche Profilleiste montieren



4. Seitliche Profilleiste montieren

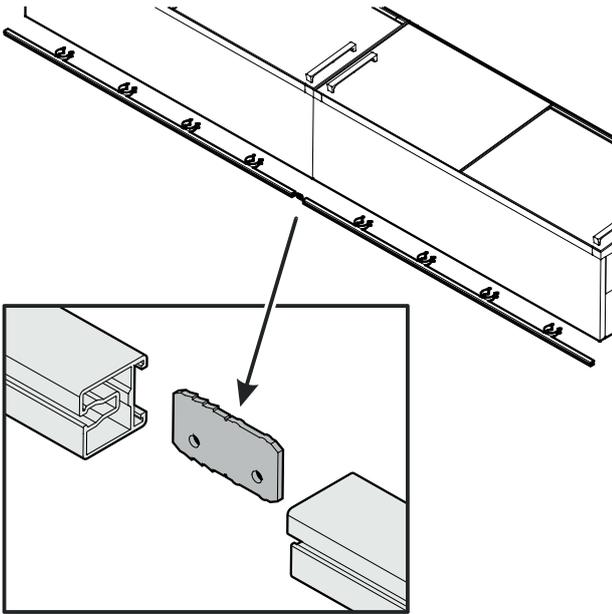


5. Wischleiste montieren

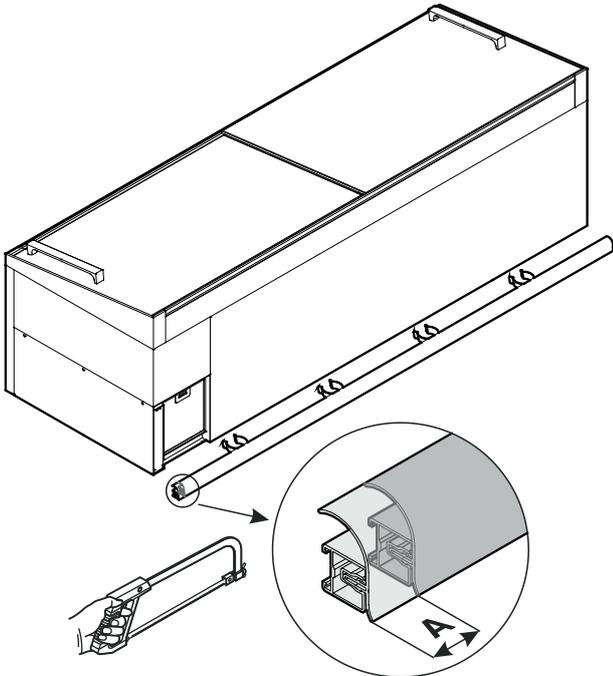


Reihenaufstellung

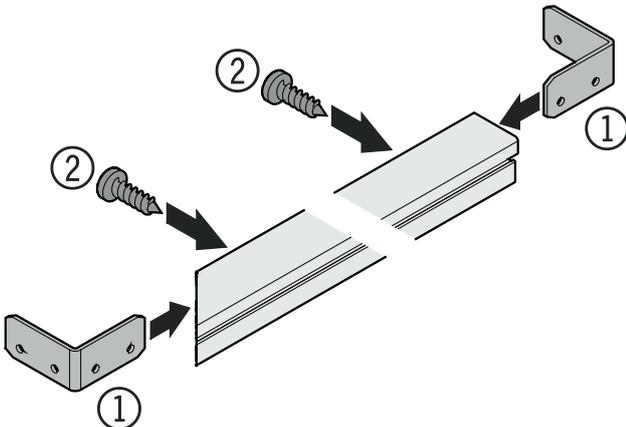
1. Profilleiste verbinden



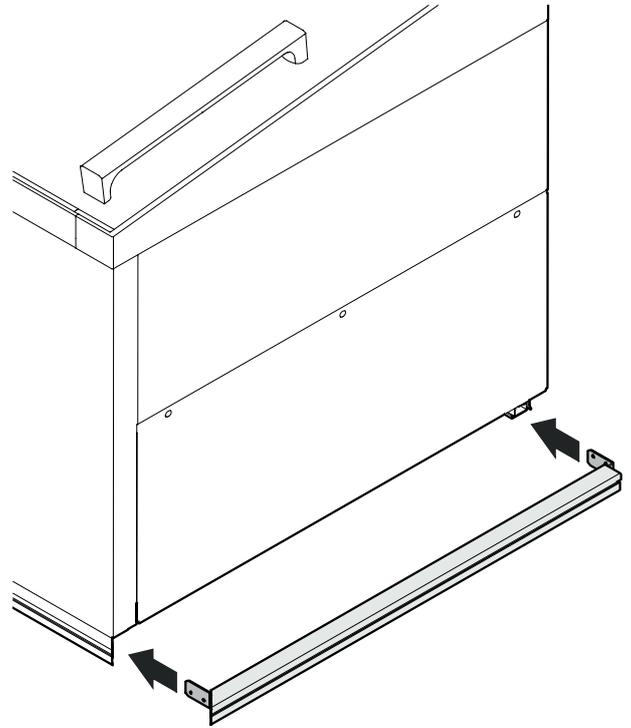
2. Dichtleiste hinten am Reihende um $A = 34\text{mm} / 1.3''$ kürzen



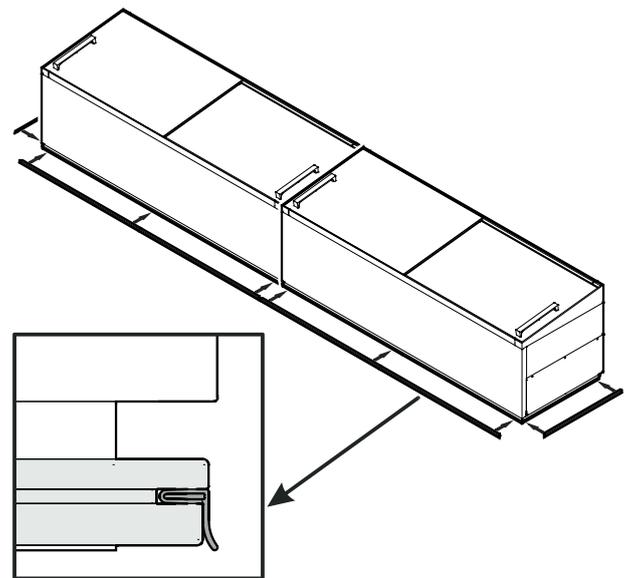
3. Winkel seitliche Profilleiste montieren



4. Seitliche Profilleiste montieren



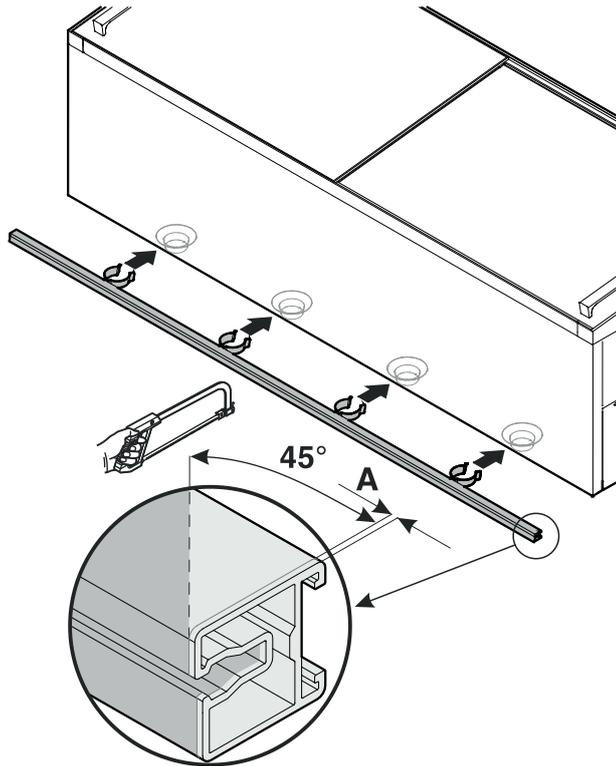
5. Wischleiste montieren



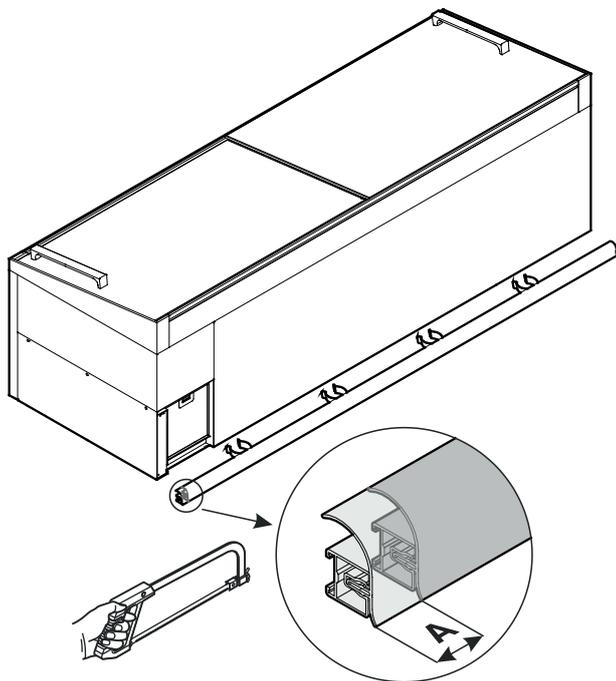
Blockaufstellung

Wischleisten ohne Kopftruhe

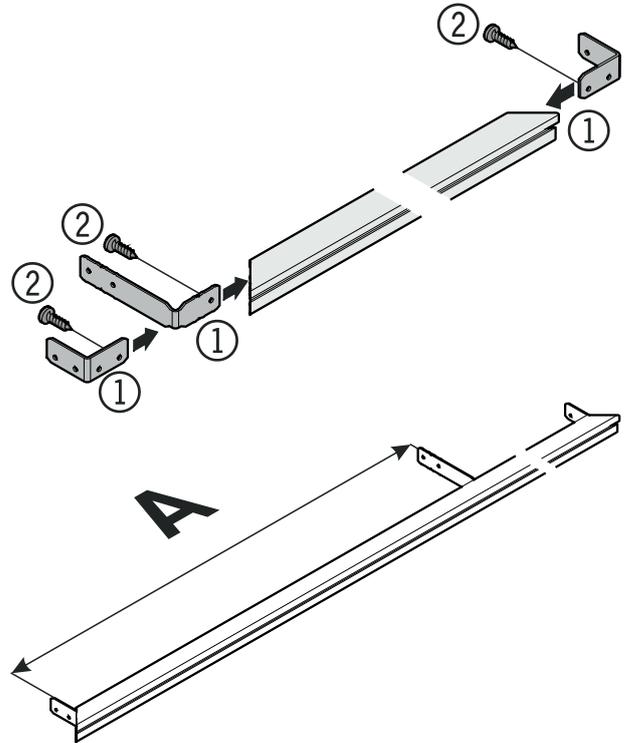
1. Profilleiste am Reihenende zuschneiden
 $A = 3 \text{ mm} / 0.12''$



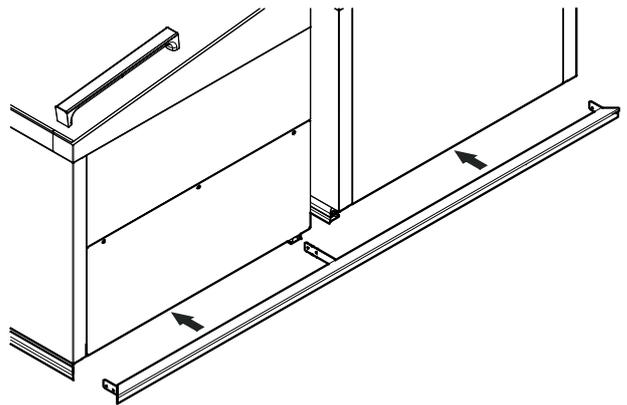
2. Dichtleiste hinten am Reihenende um $A = 34 \text{ mm} / 1.3''$ kürzen



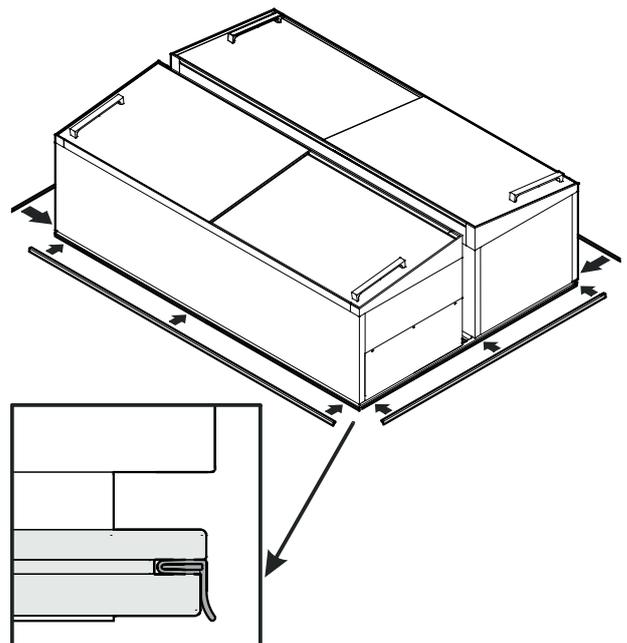
3. Winkel montieren $A = 781,5 \text{ mm} / 30.77''$



4. Profilleiste montieren

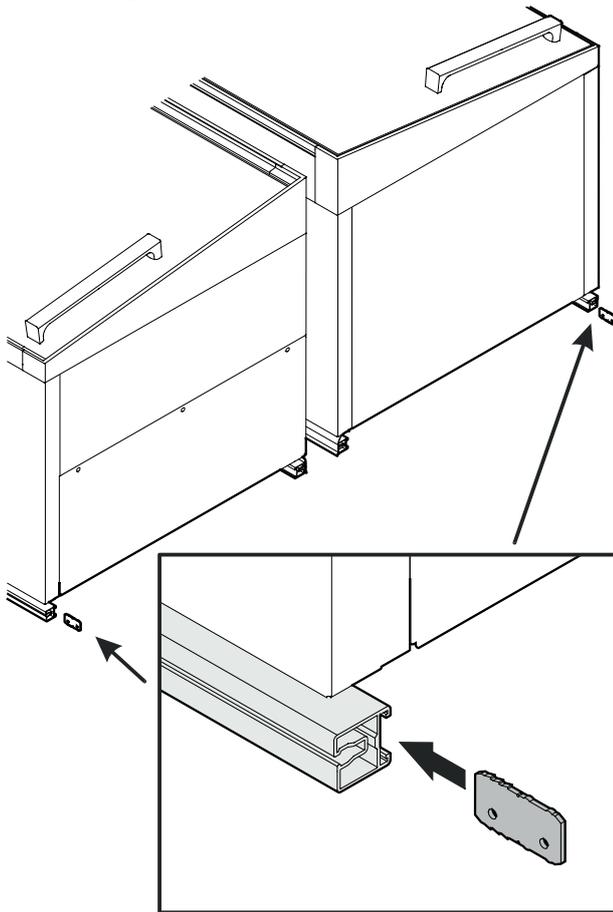


5. Wischleiste montieren

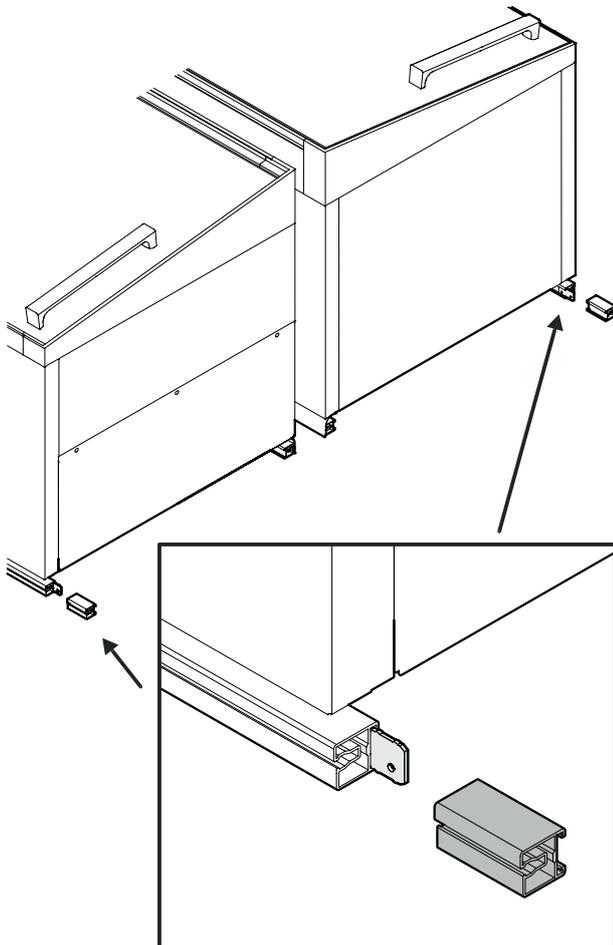


Wischleisten mit Kopftruhe

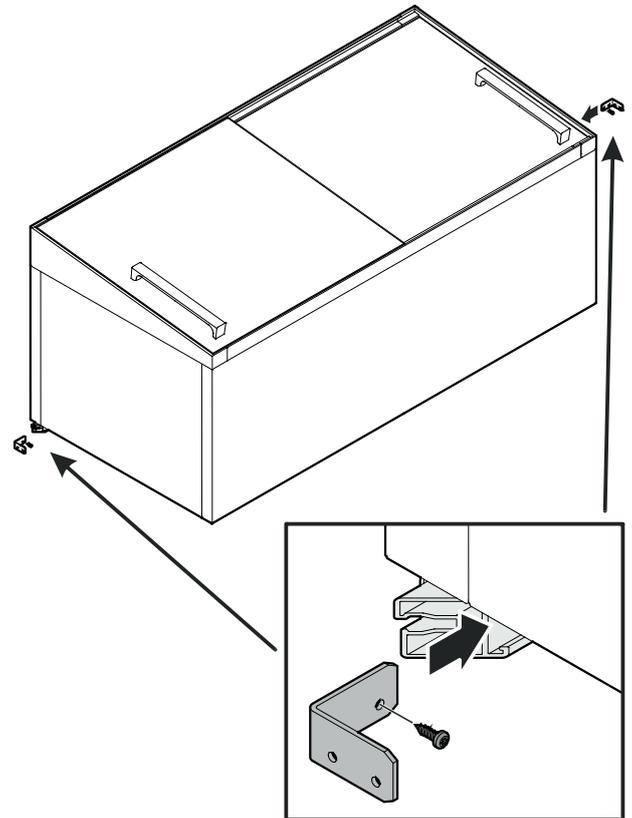
1. Verbindungsblech montieren



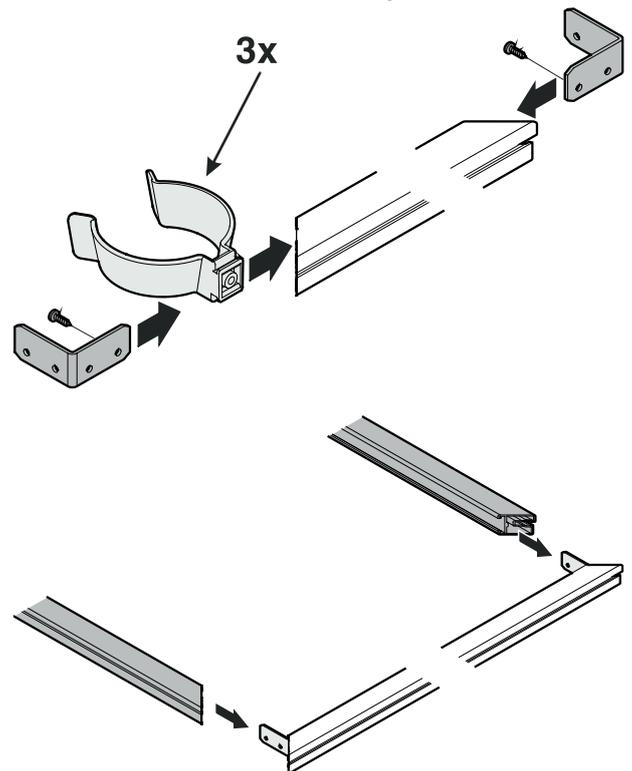
2. Profilleiste montieren



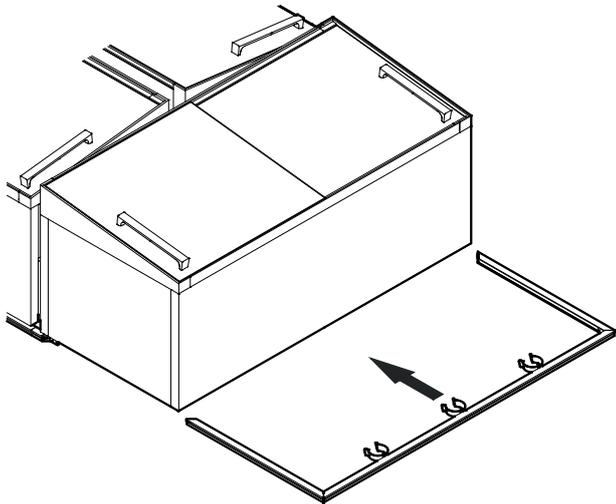
3. Winkel montieren



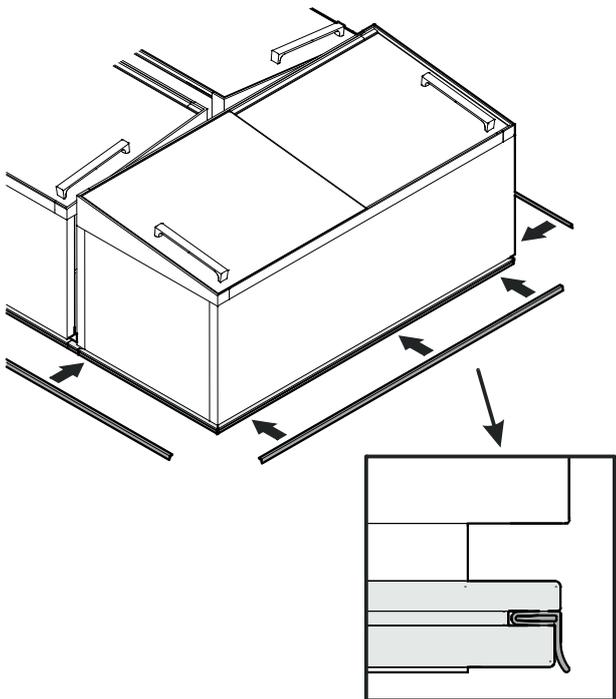
4. Profilleiste zusammenbauen Kopftruhe



5. Profilleisten montieren

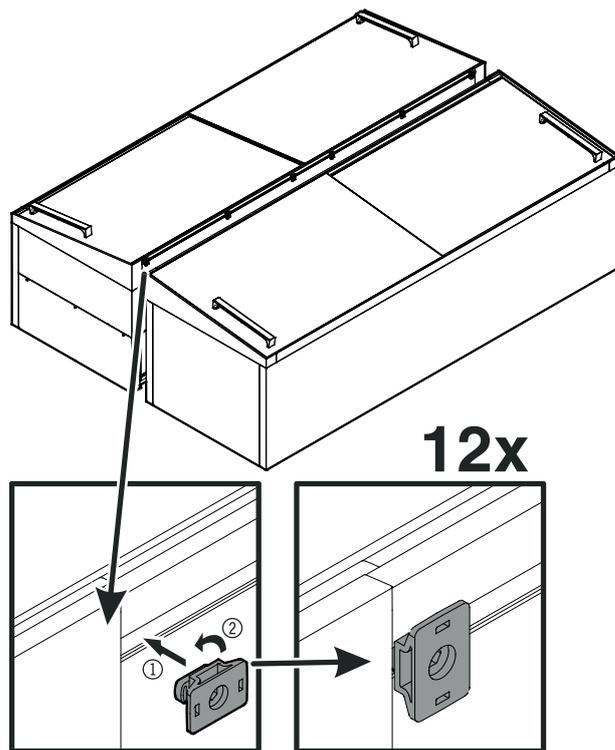


6. Wischleiste montieren



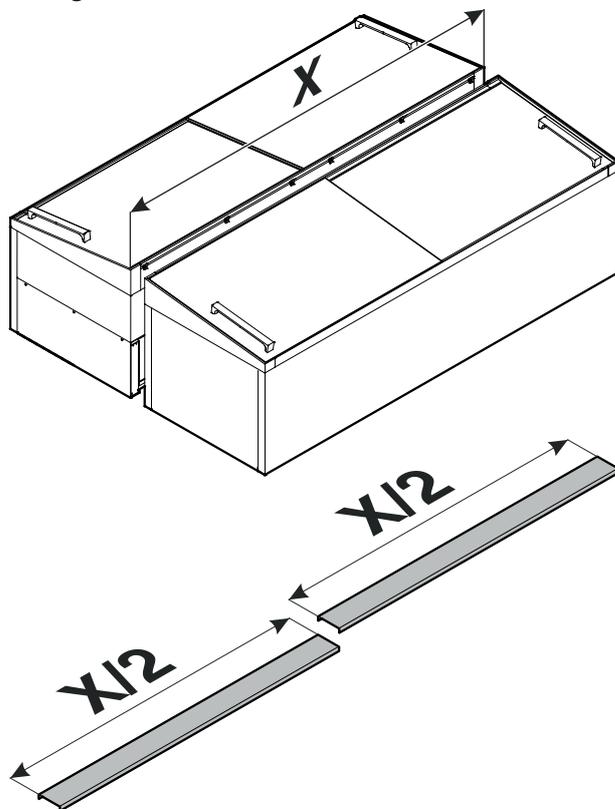
Abdeckung für Blockaufstellung

1. Halteteil montieren

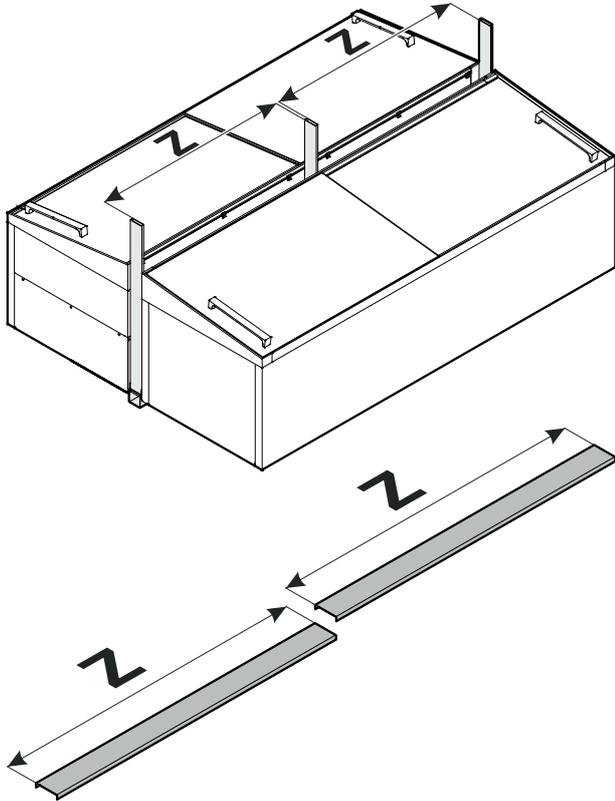


- 2. Abstand messen
auf Abdeckung übertragen
Abdeckung zuschneiden

A) Konfiguration ohne Überbau



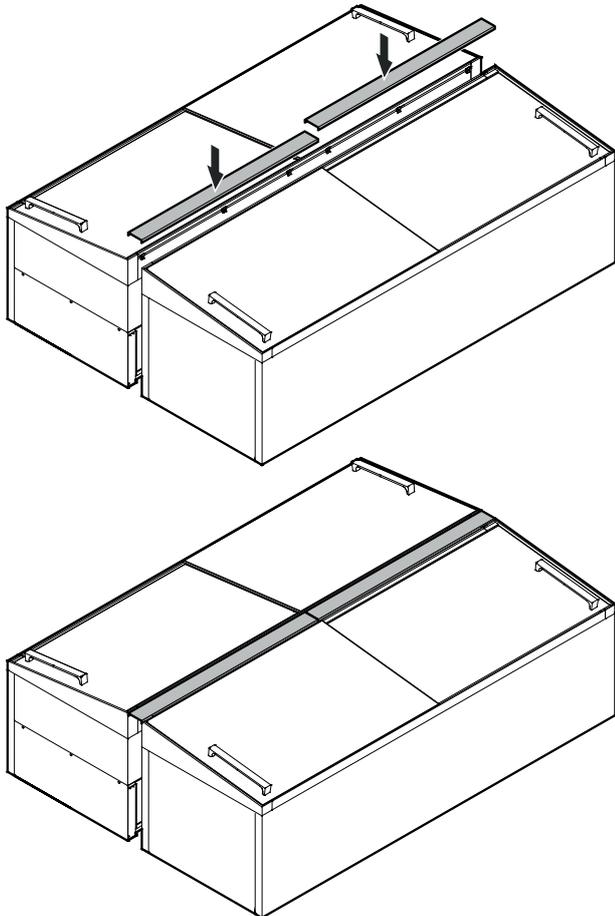
B) Konfiguration mit Überbau



3. Abdeckung einlegen

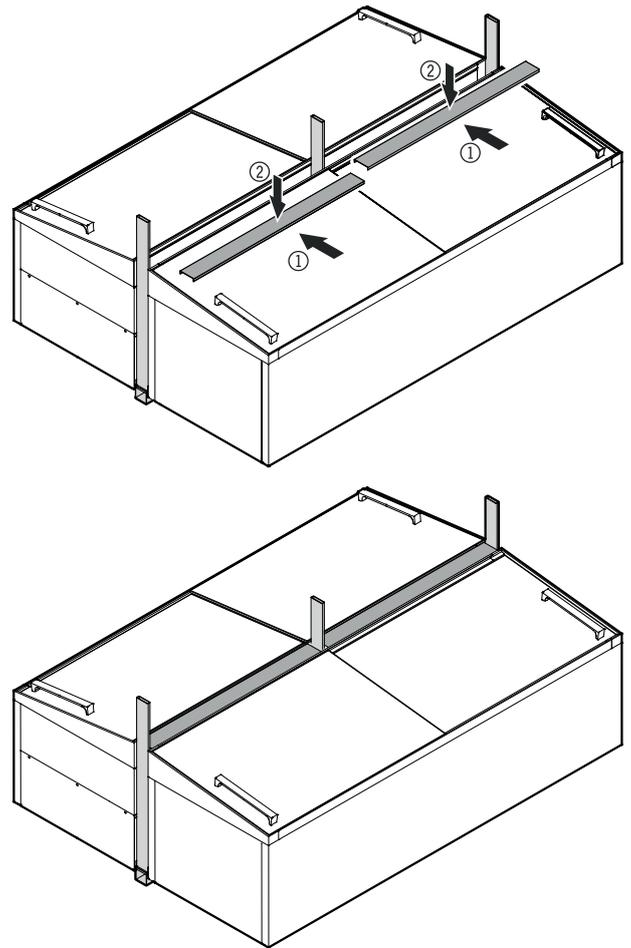
A) Konfiguration ohne Überbau

Abdeckungen der Reihe nach einlegen.



B) Konfiguration mit Überbau

Abdeckungen der Reihe nach einlegen, dabei die unterschiedlichen Ausschnitte beachten.

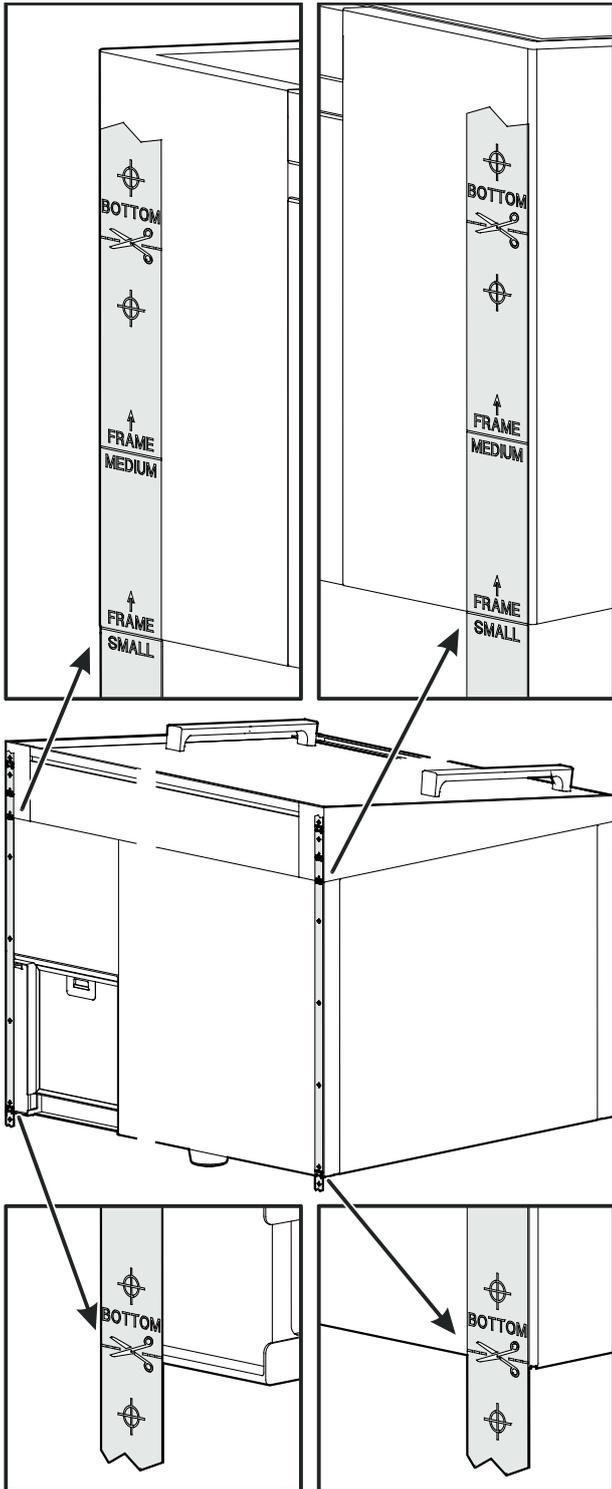


Hinweis

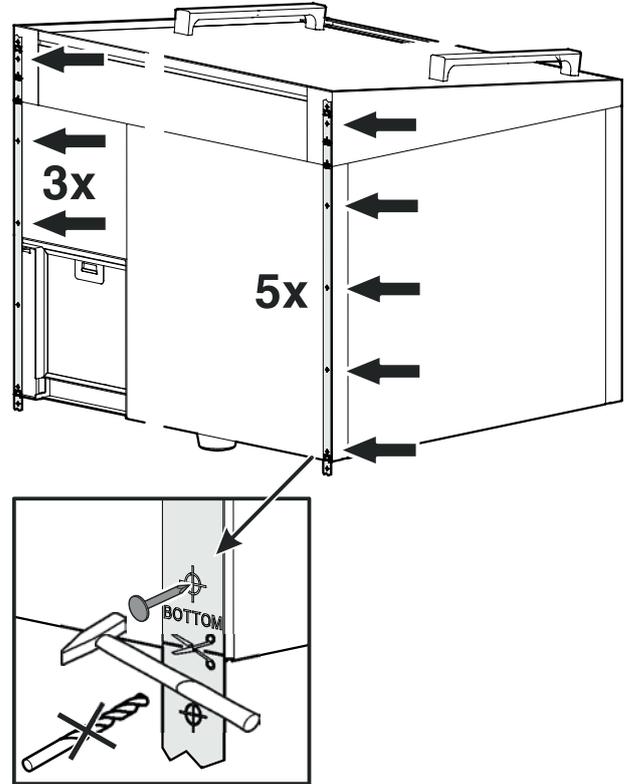
Lücken, die an den Blockenden zwischen den Abdeckungen und Kopfgeräten bzw. den Blockabschlussplatten entstehen können, durch eine auf die entsprechende Länge zugeschnittene Abdeckung schließen.

Abdeckung für Wandmontage

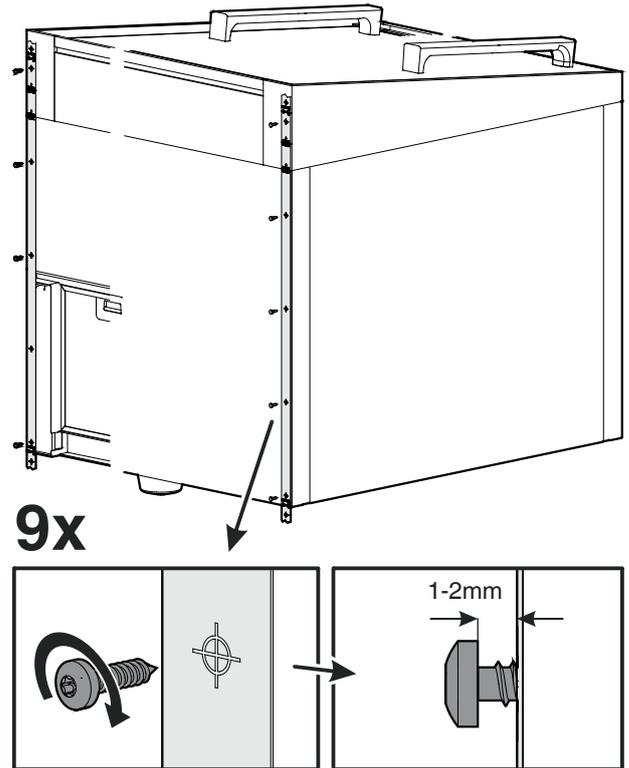
1. Aufkleber aufkleben



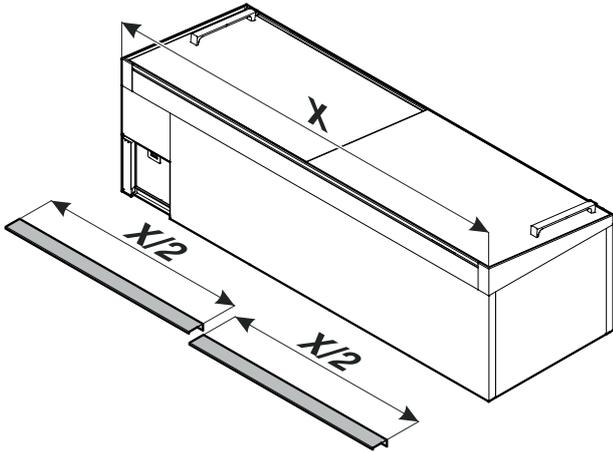
2. Positionen mit Nagel vorlochen



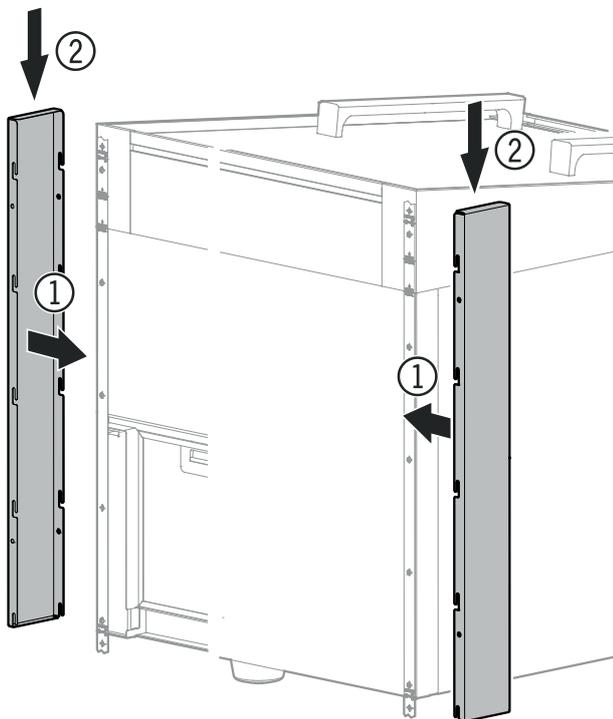
3. Schrauben in Gerät eindrehen



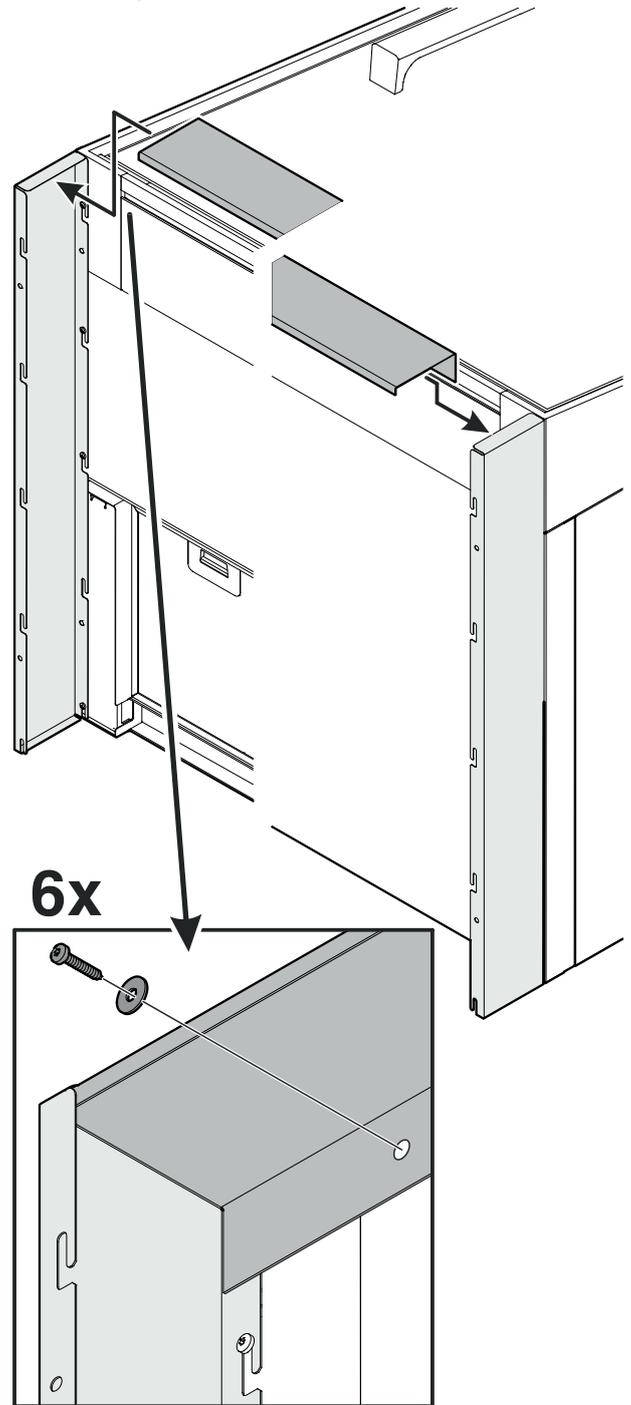
4. Abstand messen
Auf Abdeckung übertragen
Abdeckung zuschneiden



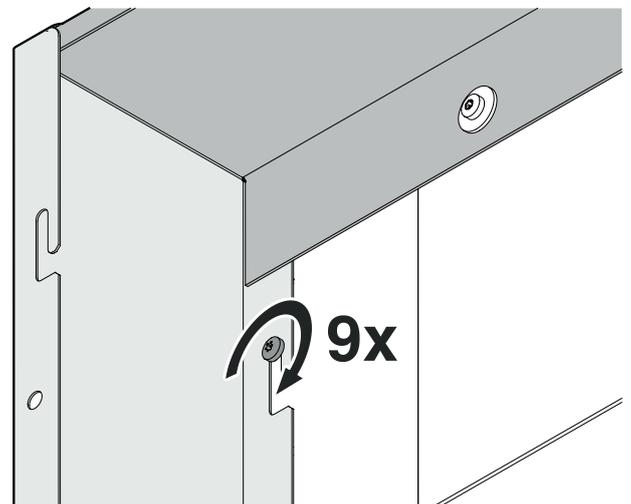
5. Abdeckblech an den Schrauben einhaken, dann nach unten drücken.



6. Abdeckung anschrauben



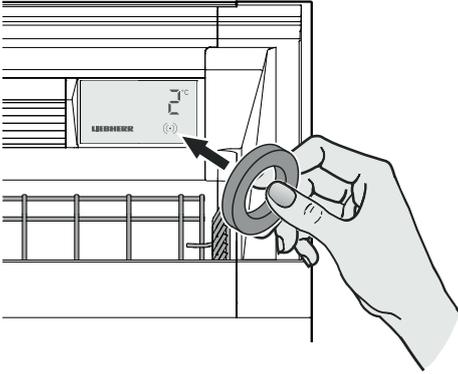
7. Schrauben festziehen



Geräte adressieren

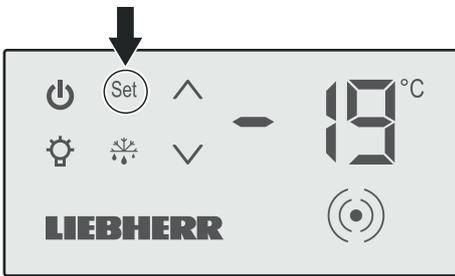
Die Adresse (siehe "Adressierung", Seite 5) an jedem Gerät einzeln eingeben.

- Mit dem Freigabeschlüssel den Aktivierungspunkt am Display berühren.



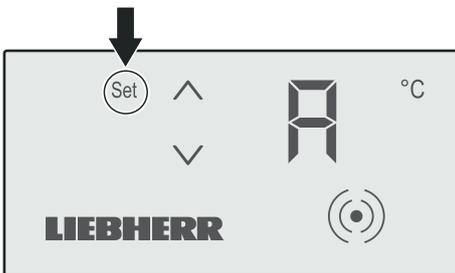
Das **Bedienmenü** erscheint:

- **Set** ca. 5 Sekunden lang drücken.



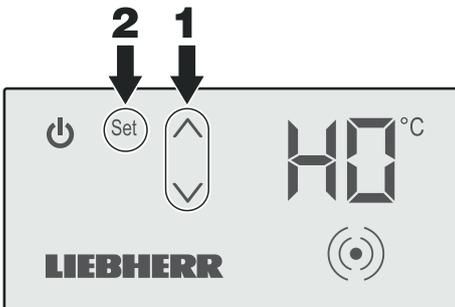
Das **Menü A** zur Eingabe der Adresse erscheint:

- **Set** kurz drücken.



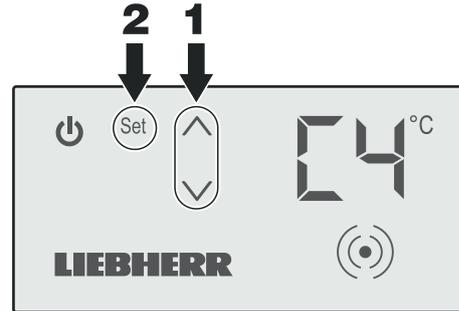
Das **Menü H** zur Eingabe der Hunderterstelle erscheint; die Ziffernstelle blinkt:

- Mit \wedge \vee gewünschten Wert auswählen.
- Zum Bestätigen **Set** kurz drücken.



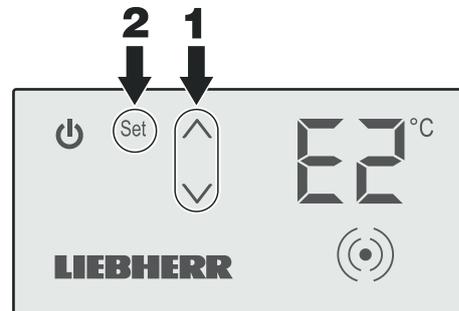
Das **Menü C** zur Eingabe der Zehnerstelle erscheint; die Ziffernstelle blinkt:

- Mit \wedge \vee gewünschten Wert auswählen.
- Zum Bestätigen **Set** kurz drücken.



Das **Menü E** zur Eingabe der Einerstelle erscheint; die Ziffernstelle blinkt:

- Mit \wedge \vee gewünschten Wert auswählen.
- Zum Bestätigen **Set** kurz drücken.



Das Ruhedisplay erscheint:



Hinweis

Zur schnelleren Bearbeitung im Servicefall wird empfohlen, die Adresse des jeweiligen Gerätes zu notieren bzw. zu dokumentieren (z. B. Klebeetikett auf der Rückseite des Gerätes).

Geräte in Betrieb nehmen

Kontrollen

- Lichtanschlüsse testen (bei getrennten Stromkreisen): Lichtsicherungen herausnehmen – alle Geräte müssen abgedunkelt sein. Ist dies nicht der Fall, so wurde bei den entsprechenden Geräten falsch eingesteckt, siehe "Geräte einstecken", Seite 14.
- Gerätefunktion und Temperatureinstellung kontrollieren: Die einzelnen Geräte auf ihre einwandfreie Funktion überprüfen.
Bei Erkennung nicht behebbarer Mängel bitte an den Kundendienst wenden.
- Adressierung überprüfen:
Mit dem Prüftool die Einstellungen der Geräte überprüfen.

Hinweis

Durch die Montage entstandene Verschmutzungen unter Beachtung der Hinweise im Kapitel "Reinigen" in der Gebrauchsanweisung entfernen.

Die Montage ist somit abgeschlossen.



Für weitere Informationen zum Betrieb, siehe Gebrauchsanweisung des jeweiligen Gerätes.

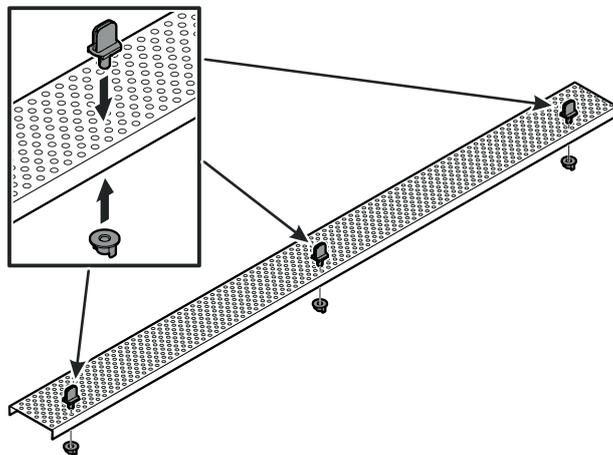
Diverse Zubehöre montieren

Produktplattenhalter montieren

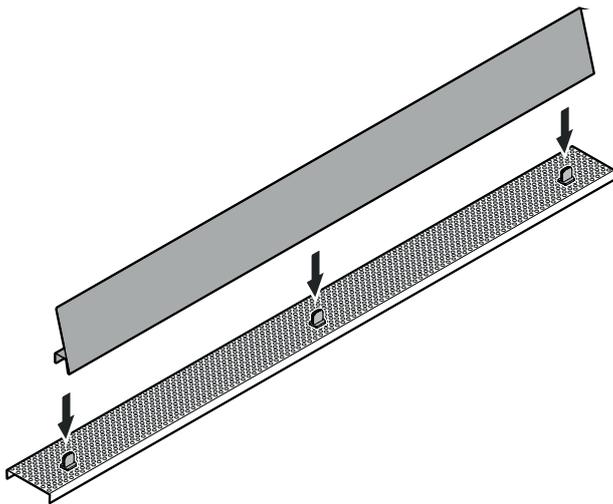
Produktplattenhalter für Längsgeräte hinten

Je Gerät sind 2 Produktplatten vorgesehen. Jede Produktplatte muss aus Stabilitätsgründen von 3 Produktplattenhaltern gehalten werden.

1. 3 Halter (geneigt) wie abgebildet in das Abdeckblech stecken und mit den Flügelmuttern befestigen.

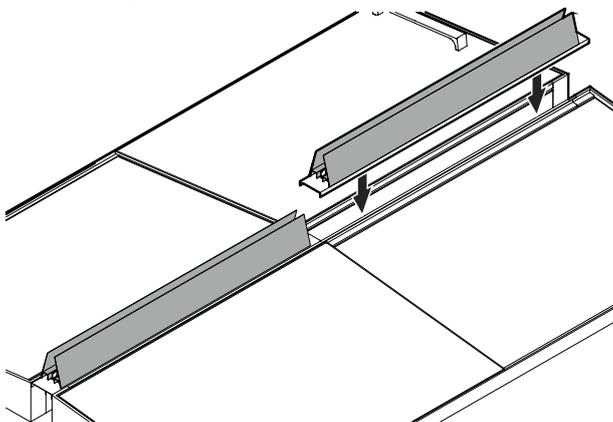


2. Produktplatte in die Halter stecken.



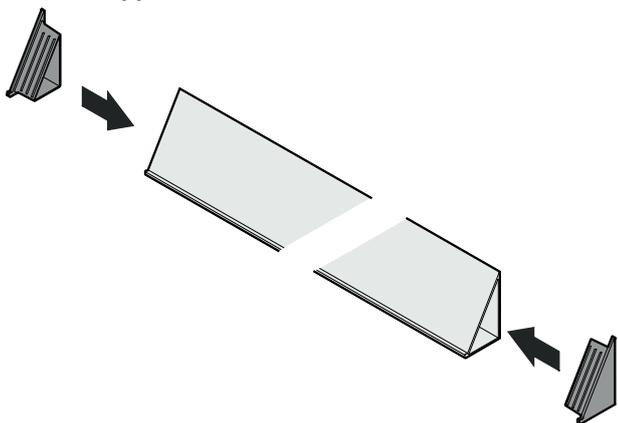
3. Ggf. Produktplattenhalter auch auf der gegenüberliegenden Seite montieren.

4. Abdeckungen einlegen.

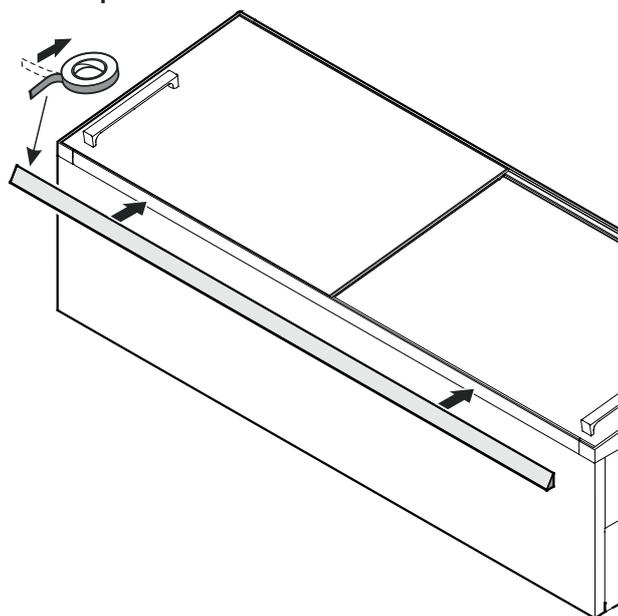


Produktplattenhalter vorne

1. Abdeckkappen aufstecken

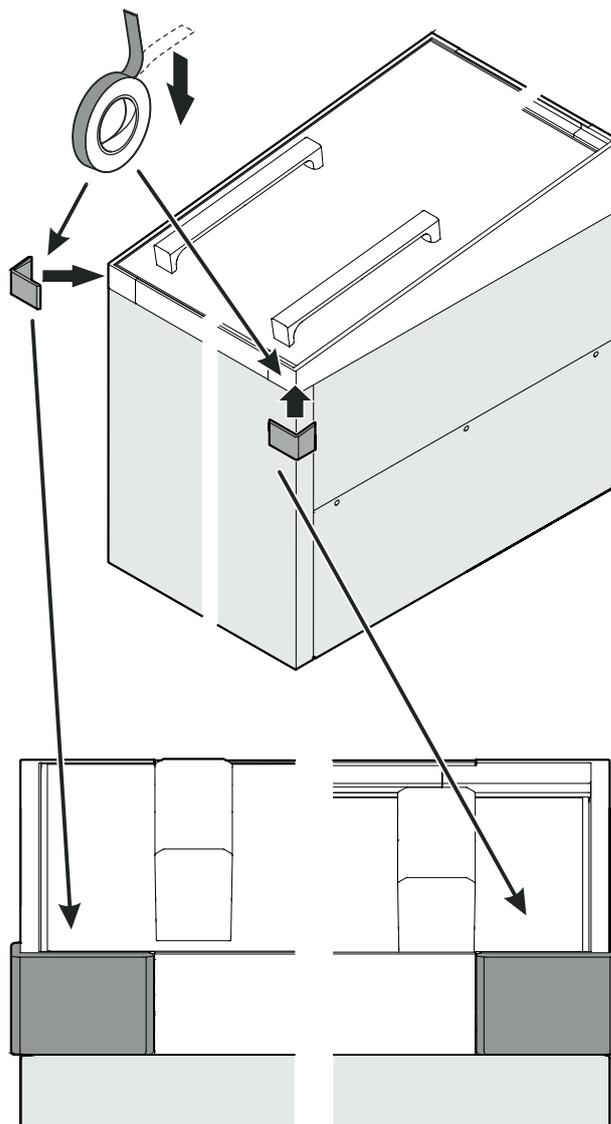


2. Produktplattenhalter aufkleben



Eckschutz

1. Eckschutz aufkleben



Rammschutz anbringen

Abhängig vom Hersteller

Achtung

Zum Setzen der Fixanker im Boden ist die Freigabe von einer qualifizierten Stelle zur Durchführung von Bohrungen im Boden erforderlich. Es muss sichergestellt sein, dass keine Kabel und Leitungen (z. B. Fußbodenheizung), die im Boden verlegt sind, beschädigt werden.

Achtung

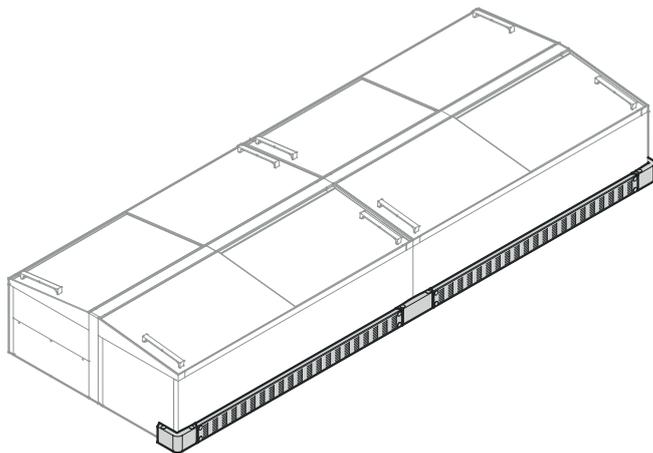
Die Luftströmung darf keinesfalls durch den Rammschutz blockiert werden. Es muss ein **Lüftungsquerschnitt von mindestens 500 cm²** in diesem Bereich gegeben sein.

Achtung

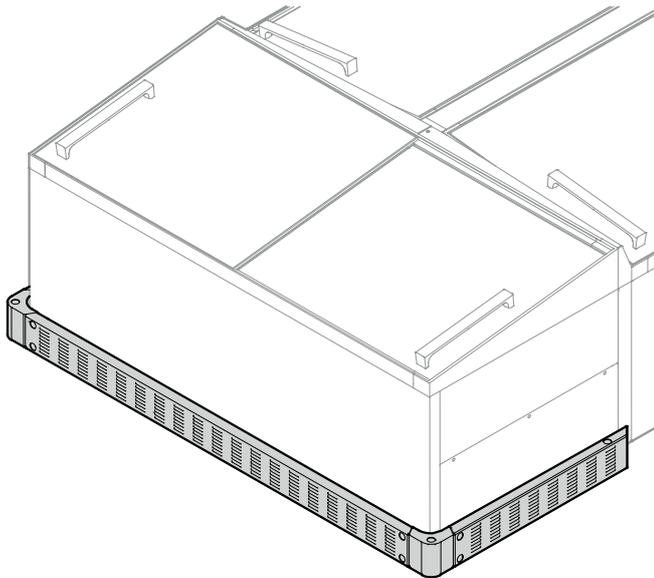
Die Zugänglichkeit zum Kompressorraum muss zu jeder Zeit gegeben sein. Daher wird empfohlen den seitlichen Rammschutz so kurz als möglich zu halten oder einen modularen Aufbau zu wählen.

Es muss jedenfalls vermieden werden, dass vor Öffnen des Kompressorraums der komplette Rammschutz der Kopftruhe entfernt werden muss!

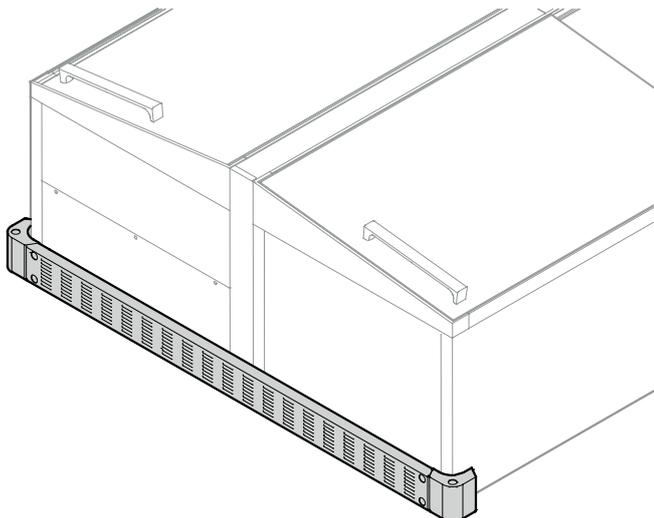
Rammschutz für Längstruhen



Blockabschluss mit Kopfgerät



Blockabschluss mit Abdeckblech



Technische Daten Gerätetyp SMALL

Kopfgerät		
1,8 m		
Betriebsmodus	Gefrieren	Umschalt
Bezeichnung	SGTEs 772	STEs 772 / 752
Elektrische Kenndaten Gesamt (inkl. LED-Beleuchtung)		
Nennspannung	220-240 V	220-240 V
Frequenz	50 / 60Hz	50 / 60Hz
Anschlusswert	4,5 A	4,5 A
Absicherung je Gerät (FI/LS)	mind. 10 A C-Char.	mind. 10 A C-Char.
Länge des Netzkabels	2,50 m	2,50 m
Schnittstelle (Standard)	CAN-BUS	CAN-BUS
Schnittstelle (Variante)	MOD-BUS	MOD-BUS
Elektrische Kenndaten LED-Beleuchtung		
Leistungsaufnahme hinten	14 W	14 W
Leistungsaufnahme vorne	14 W	14 W

Technische Daten Gerätetyp MEDIUM

Kopfgerät		
1,8 m		
Betriebsmodus	Gefrieren	Umschalt
Bezeichnung	SGTEm 872	STEm 872 / 852
Elektrische Kenndaten Gesamt (inkl. LED-Beleuchtung)		
Nennspannung	220-240 V	220-240 V
Frequenz	50 / 60Hz	50 / 60Hz
Anschlusswert	4,5 A	4,5 A
Absicherung je Gerät (FI/LS)	mind. 10 A C-Char.	mind. 10 A C-Char.
Länge des Netzkabels	2,50 m	2,50 m
Schnittstelle (Standard)	CAN-BUS	CAN-BUS
Schnittstelle (Variante)	MOD-BUS	MOD-BUS
Elektrische Kenndaten LED-Beleuchtung		
Leistungsaufnahme hinten	14 W	14 W
Leistungsaufnahme vorne	14 W	14 W

Technische Daten Gerätetyp SMALL

	Längsgerät			
	2,10 m		2,50 m	
	Gefrieren	Umschalt	Gefrieren	Umschalt
Betriebsmodus				
Bezeichnung	SGTs 872 / 852	STs 872 / 852	SGTs 1072 / 1052	STs 1072 / 1052
Elektrische Kenndaten Gesamt (inkl. LED-Beleuchtung)				
Nennspannung	220-240 V	220-240 V	220-240 V	220-240 V
Frequenz	50 / 60Hz	50 / 60Hz	50 / 60Hz	50 / 60Hz
Anschlusswert	4,5 A	4,5 A	4,5 A	4,5 A
Absicherung je Gerät (FI/LS)	mind. 10 A C-Char.	mind. 10 A C-Char.	mind. 10 A C-Char.	mind. 10 A C-Char.
Länge des Netzkabels	2,50 m	2,50 m	2,50 m	2,50 m
Schnittstelle (Standard)	CAN-BUS	CAN-BUS	CAN-BUS	CAN-BUS
Schnittstelle (Variante)	MOD-BUS	MOD-BUS	MOD-BUS	MOD-BUS
Elektrische Kenndaten LED-Beleuchtung				
Leistungsaufnahme hinten	17 W	17 W	21 W	21 W
Leistungsaufnahme vorne	17 W	17 W	21 W	21 W

Technische Daten Gerätetyp MEDIUM

	Längsgerät			
	2,10 m		2,50 m	
	Gefrieren	Umschalt	Gefrieren	Umschalt
Betriebsmodus				
Bezeichnung	SGTm 972 / 952	STm 972 / 952	SGTm 1172 / 1152	STm 1172 / 1152
Elektrische Kenndaten Gesamt (inkl. LED-Beleuchtung)				
Nennspannung	220-240 V	220-240 V	220-240 V	220-240 V
Frequenz	50 / 60Hz	50 / 60Hz	50 / 60Hz	50 / 60Hz
Anschlusswert	4,5 A	4,5 A	4,5 A	4,5 A
Absicherung je Gerät (FI/LS)	mind. 10 A C-Char.	mind. 10 A C-Char.	mind. 10 A C-Char.	mind. 10 A C-Char.
Länge des Netzkabels	2,50 m	2,50 m	2,50 m	2,50 m
Schnittstelle (Standard)	CAN-BUS	CAN-BUS	CAN-BUS	CAN-BUS
Schnittstelle (Variante)	MOD-BUS	MOD-BUS	MOD-BUS	MOD-BUS
Elektrische Kenndaten LED-Beleuchtung				
Leistungsaufnahme hinten	17 W	17 W	21 W	21 W
Leistungsaufnahme vorne	17 W	17 W	21 W	21 W



Liebherr Hausgeräte Lienz GmbH

Dr.-Hans-Liebherr-Strasse 1

A-9900 Lienz

Österreich

www.liebherr.com

